



Turnverein Uhingen
1889 e.V.

2006

34. Ausgabe März 2007

Jahresbericht Informationen



www.tv-uhingen.de



4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahreshauptversammlung 2006
10	Wirtschaftsausschuss
12	Theaterabteilung
14	Sängerkameradschaft
16	Sportakrobatik
19	Elementarbereich
21	Jedermann-Abteilung
23	Frauenturnen Mittwochsgruppe
24	Frauenturnen Montagsgruppe
25	Spielmannszug
27	Senioren-Gymnastik-Abteilung
28	Gerätturner
30	Gymnastik und Fitness
31	Judo/Jiu-Jitsu
32	Männergymnastik & Spiel
33	Handball
40	Jubilare des Turnvereins
43	Herzsport
44	Kindersportschule (KiSS)
45	Übungszeiten und Ansprechpartner



am Freitag, dem 30. März 2007

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Werte Ehrenmitglieder,
liebe Mitglieder,

unglaublich, schon wieder ist ein Jahr verstrichen und die diesjährige Hauptversammlung steht vor der Tür. Zeit somit, Bericht zu erstatten und zwar der guten Ordnung halber über die Zeit zwischen der letzten Hauptversammlung bis heute.

Das Wichtigste vorab: Negatives haben wir »Gott sei Dank« nicht zu berichten. Vielmehr zeigte das Jahr 2006 wieder, dass wir ein überaus »lebendiger« Verein sind, der vor allem in unserer geliebten Heimatstadt UHINGEN eine wichtige, nicht wegzudenkende gesellschaftspolitische Funktion hat. Mit »Fug und Recht« lässt sich deshalb sagen: Gäbe es den TVU nicht, er müsste umgehend gegründet werden.

Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen, will ich gerne auf einige wesentliche Punkte und Aktivitäten hinweisen.

So beteiligen sich verschiedene Abteilungen unseres Vereins alljährlich am Uhinger Kandelhock. Weiter wurden – und dies wie immer

sehr erfolgreich – die Jahresschlussfeier, die Kinderweihnachtsfeier, das Sport- und Spielfest und die große Aufmerksamkeit hervorrufofende Faschingveranstaltung gekonnt organisiert und durchgeführt.

Ganz besonders ausgezeichnet aber haben wir uns beim Gaukinderturnfest und beim Landesturnfest in Heidelberg, wo die Gerätturmer und der Spielmannszug den TVU vertraten.

Selbstverständlich begleiteten wir zahlreiche Abteilungsveranstaltungen, sei es sportlicher oder gesellschaftlicher Art.

Von ganz besonderer Bedeutung erscheint mir die Feststellung, dass mit dem Einbau eines Behinderten-WC, die Baumaßnahme der TV-Halle, ein Vorhaben, das durch das Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder unter der Leitung von Rolf Widmaier stand, einen tollen Abschluss fand. Dieser engagierter Einsatz vieler Mitglieder über einen doch letztlich langen Zeitraum zeigt, dass wir über einen auffällig gut funktionierenden Verein verfügen.

Engagements, die in unserer heutigen Zeit sehr sehr selten sind, zeichnen uns aus.

So sind wir – und ich persönlich – sehr stolz auf unseren TVU und seine Mitglieder.

Mit dieser Fertigstellung greift nun die Zusage von WLSB über 50% des Baugeldzuschusses im Jahre 2007, 50.000.– Euro zu tragen. Auch das ein Zeichen, dass die Vereinsleitung, selbst bei quasi Großprojekten finanziell sehr umsichtig agiert.

Weiter wurden im Jahr 2006 auch entscheidende Weichenstellungen vorgenommen.

So haben wir in der letzten Hauptversammlung – auch hier herrschte eine bemerkenswerte Einhelligkeit – beschlossen:

- a) eine Handballspielgemeinschaft – TV UHINGEN mit dem TGV Holzhausen – zu gründen, die sich als Handball Team





Uhingen/Holzhausen ab 01.04.06 am Handball-Spielbetrieb beteiligt

b) die Gründung einer KiSS (Kinder-Sport-Schule), die kleinen Kindern, die sich noch nicht für eine TVU-Abteilung entscheiden wollen oder können, auch über die Grenzen des TVU hinaus, kindgerechte Betätigungen anbieten. Dabei ist die Betreuung und Anleitung – was uns sehr wichtig war – hoch professionell.

Ganz unstrittig eine gesellschaftspolitisch sehr wichtige Entscheidung des TVU, die zeigt, dass wir uns stets – und nicht nur streng an die Vereinsinteressen angelehnt – der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind.

Darüber hinaus ist mir auch dieses Jahr wieder wichtig festzustellen, dass die Vereinsleitung, trotz immer schwieriger werdenden Aufgaben, in einem überaus konstruktiven und von Freundschaft bestimmten Verhältnis die zahlreichen Probleme und Herausforderungen umsichtig und erfolgreich bewältigen konnte.

Zum Schluss will ich noch besonders auf die informativen Berichte der einzelnen Abteilungen hinweisen.

Gerne danke ich an dieser Stelle dem neuen Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die stets wohlwollende Begleitung unseres Vereinsgeschehens.

Allen Uhinger Vereinen danken wir für den stets freundschaftlichen Umgang.

Unseren Ehrenmitgliedern und Mitgliedern – mit ihren Familien – wünsche ich im Namen des Gesamtvorstandes alles Gute, vor allem Gesundheit.

Den einzelnen Abteilungen wünsche ich den jeweils angestrebten Erfolg.

*Ihr
Hermann Möller
(1. Vorsitzender)*



TOP

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. KinderSportSchule (KiSS)
8. Handballspielgemeinschaft
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 60

TOP 1

»Heute woll'n wir fröhlich singen« damit eröffneten die Sänger die Hauptversammlung des TVU und unter der Leitung von Armin Renner folgte auch noch eine dazu passende lustige Neufassung des Trinklieds »Von der Traube in die Tonne«. Applaus und der Dank von Hermann Möller galt der Gruppe, die wie seit vielen Jahren den Auftakt markierte. Nach der Begrüßung gedachte man der verstorbenen Mitglieder: Gerhard Christian, Anneliese Bressmer, Mina Breßmer und Johann Weidmann.

TOP 2

Gemäß §6 war zur Versammlung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen. Die Tagesordnung wurde verlesen, Ergänzungsanträge wurden nicht gestellt und damit konnte man die besonders eingeladenen Mitglieder aufrufen, für die Ehrungen anstanden. Mit der goldenen Vereinsnadel, d. h. für 40 Jahre Zugehörigkeit, wurden ausgezeichnet: Karl Gerhard Jahn, Ulrich Nachtrieb, Bruno Zauner und Manfred Zblewski; für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Friedrich Heydle geehrt und 11 Mitglieder sind seit 1990 im TV: Gertrud Bernhard, Thomas Bischofsberger, Silke Bischoff, Anneliese Dilli, Dr. Christin Kaiser-Baku, Maria Euchner, Ulrike und Wolfgang Schall, Rita und Wolfgang Hahner und Car-

men Oechsle, ihnen wurde die bronzene Nadel angeheftet. Hermann Möller hob diese Vereinstreue besonders hervor und sah darin auch zugleich eine Wertschätzung des TV. In diesem Zusammenhang sprach der Vorsitzende auch allen Ehrenamtlichen, besonders seinem Stellvertreter Rolf Widmaier und allen Übungsleitern seinen herzlichsten Dank aus.

TOP 3 und 4

Als Protokollführer wurde gemäß §6,6 Günther Brand vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung und auch die Berichte der Abteilungen lagen in ausgedruckter Form vor und so konnten die Punkte 3 und 4 der Tagesordnung zusammengefasst werden. Gegen dieses Verfahren erhob niemand Einspruch. Für die Gestaltung der 33. Ausgabe der TV-Informationen zeichnet Frank Schweizer verantwortlich und dafür erging anerkennender Beifall. Zum Protokoll und den anderen Berichten gab es keine Fragen, also ergänzte Kassier Jürgen Weigele seinen schriftlich vorliegenden 7-seitigen Bericht mit weiteren Erläuterungen. So schlagen z. B. die Kosten der gesamten Hallensanierung mit ca. 330 T Euro kräftig zu Buche; dennoch konnten alle nötigen Geräte für den sportlichen Betrieb beschafft werden. Überraschend hoch waren für viele die Kosten der Hallenbelegung am Haldenberg mit 4,5 T Euro. Die Einnahmen aus Beiträgen und Kursgebühren sind um etwa 10 % gestiegen, doch stehen dem auf der anderen Seite von 56 T Euro auf 36 T Euro stark reduzierte Zuschüsse gegenüber. Zusätzlich sind 90 T Euro zu finanzieren, die zwar zugesagt waren, mit denen aber wegen der Kürzung der Mittel durch die Landesregierung sicherlich erst in 8–9 Jahren zu rechnen ist. Bei den Ausgaben sind bei weitem nicht einmal die Energiekosten durch alle Einnahmen zusammen aus Kandelhock, Fasching, Altpapiersammlung und dem Verteilen der gelben Säcke zu decken. Für die Hilfen der Stadt Uhingen sprach der Kassier den Dank aus und war mit Hermann Möller dann am Ende der Gesamtübersicht in voller Übereinstimmung, als er von insgesamt gesicherten



und geordneten finanziellen Verhältnissen des Vereins sprach.

Die Kassenprüfer Bernd Gold und Werner Kurz waren nach der Prüfung zum Ergebnis gekommen, dass eine ausgezeichnet und vorbildlich geführte Kasse vorliege; auf Antrag wurde der Kassier dann auch einstimmig entlastet.

TOP 5

Für die Wahlen hat sich bisher das Verfahren als günstig erwiesen, über einen Wahlleiter zur Festlegung eines neuen Vorstands zu kommen, der dann die Wahlen fortführen kann. Gegen diesen Weg spricht sich niemand aus und Albert Frey wird einstimmig zum Wahlleiter bestellt. Auf Antrag wird der Vorstandschaft und dem Gesamtausschuss einstimmig Entlastung erteilt. Mit Applaus werden die Worte des Dankes für die Arbeit der Vereinsleitung bekräftigt.

TOP 6

Hermann Möller, der sich bereit erklärt hatte, wieder für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren, wird einstimmig erneut zum 1. Vorsitzenden des Turnvereins Uhingen gewählt. Er dankt für das Vertrauen und im Rückblick auf die »TV-Informationen« erinnert er daran, dass diese abgedruckten Texte einstmals als »Größenwahn« bezeichnet wurden. Der neue wiedergewählte Vorstand wendet sich an die Mitarbeiter im Verein und drückt die Hoffnung aus, dass die stabile Struktur im TV und die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Tätigkeit auch zukünftig die Gewähr sind für gute Gemeinschaft, sportliche Leistungen und Erfolge.

Für die weiteren Aufgaben stellen sich alle Amtsinhaber erneut als Kandidaten zur Verfügung, deshalb verlaufen die Wahlen ohne Probleme. Jeweils einstimmig werden die Amtsträger gewählt.

Die Führungsmannschaft des TV hat dann folgende Aufstellung:

1. Vorsitzender:	Hermann Möller
Stellvertreter:	Rolf Widmaier Sabine Meister Wolfgang Knaupp
Kassier:	Jürgen Weigele
Oberturnwart:	Jürgen Ehrhardt
Beisitzer:	Inge Zipperer Susanne Adolf Peter Hokenmaier Volker Münz
Pressewart:	Frank Schweizer
Schriftführer:	Günther Brand
Kassenprüfer:	Bernd Gold Werner Kurz
Jugendvertreter:	unbesetzt bis zur kommenden Jugend versammlung (der dort gewählte Jugend- vertreter gilt als bestä- tigt durch den Aus- schuss)
Fähnrich:	Bernd Leichte
Hallenwart:	Aufgabenbereich wird durch den Ausschuss vergeben
Die Aufgabe der Ehrungen übernehmen wieder Albert Frey und Fritz Späth, wofür ihnen Dank ausgesprochen wird.	
Entsprechend der Satzung werden als Abteilungsleiter bestätigt:	
Handball:	Gerhard Jester
Jugendhandball:	Inge Zipperer Harald Bässler
Geräteturnen:	Roland Hoffmann



Elementarbereich:	Ivonne Lopin Christine Schöllkopf	Utingen und den ganzen Orten in der Umgebung obliegt Frau Miller. Die Preise sind in Göppingen bei 360 Euro/Jahr (260 Euro/Jahr bei Mitgliedschaft im Verein). Die Teilnehmer sind versichert wie bei Sportprojekten für Nichtvereinsmitglieder oder wie es bei den Kursen entsprechend gilt. Frau Miller übt die Tätigkeit selbstständig aus. Die Gruppengrößen betragen max. 15 Kinder, die Unterrichtszeit liegt bei der Altersgruppe 3/4 Jahre 1 x/Woche 1 Std. und bei den Gruppen 5/6 2x/Woche jeweils 45 min und bei 7/8Jahren 2x/Woche je 60 min. Initiator des Ganzen ist Prof. Hans Wagner. In Eislingen bestehen für dieses Konzept trotz der Preise Wartezeiten. Beim TV sind für dieses Projekt keine besonderen baulichen Maßnahmen o. Ä. zu tätigen. Mit einer eindeutigen Mehrheit wird der Beschluss gefasst, das KiSS-Konzept umzusetzen und damit kann die Gründung von KiSS in Utingen in die Wege geleitet werden.
Sport&Spiel für SchülerInnen:	Michaela Cziupke	
Leichtathletik:	nicht besetzt	
Judo:	Klaus Henning Richard Rothweiler	
Sportakrobatik:	Anita Zipperer	
Gymnastik&Fitness:	Uschi Weiglsberger Harald Dürrmeier	
Frauen:	noch offen	
Senioren:	Maria Allenhöfer	
Jedermann:	Klaus Übele Karl Heinz Posanik	
Gymnastik Männer:	Manfred Zipperer	

TOP 8

TOP 7

Das Projekt KiSS, die Kinder Sport Schule, wird dann von Frau Miller aus Göppingen vorgestellt, wo KiSS bei FrischAuf bereits besteht. Sie stellt die Ziele, den Lehrplan und die üblichen Stundenabläufe vor, wobei Turnen und Spielen die 2 Schwerpunkte bilden. Mit KiSS sollen Gruppen angesprochen werden, die nicht zu einem Verein tendieren; das bedeutet, dass Kinder teilweise dennoch auch Vereinsmitglieder sein können. Mit diesem Angebot werden sowohl gesellschaftspolitische Ziele verfolgt als auch Gesundheitsprophylaxe und zusätzlich können Kinder auch an Vereine herangeführt werden. Der TVU stellt für dieses Projekt den Raum zur Verfügung, alles andere, wie z. B. das Ansprechen der Zielgruppen in

Seit einiger Zeit wird für den Bereich Handball eine Spielgemeinschaft mit Holzhausen angestrebt, weil jeweils in A bzw. B-Jugend nicht genügend Spielerpotential für eigene Mannschaften zur Verfügung steht. Insofern wäre es für das Handballspiel eine gute Lösung, die Zusammenarbeit zu suchen, die auch im Aktivenbereich eine Fortführung hat. Die Bildung einer Spielgemeinschaft brächte also für alle Vorteile. Deshalb sind zwischen den Handballabteilungen in den letzten Monaten die Vertragsbedingungen geklärt worden. Da sie auch finanzielle Auswirkungen haben, muss jeweils der Hauptverein seine Zustimmung geben.

Gerhard Jester stellt fest, dass die Mitglieder der Spielgemeinschaft jeweils grundsätzlich bei ihrem Stammverein verbleiben: Die Betreuung der Kinder soll möglichst aus beiden Vereinen heraus erfolgen, im aktiven Bereich sind es Fremdrainer. Vorsitzende sind Anita Liebscher (Uhg) und Steffen Koser(Holz.). Die Kosten werden jeweils im September als Quote entsprechend den Teilnehmern aus den Stammvereinen aufgeteilt, gegenwärtig beträgt sie



45 (TV) : 55 (TGV). Einstimmig wird der Beschluss gefasst, der Gründung der Spielgemeinschaft zum 1. April 2006 zuzustimmen. Als Name gilt fortan »Handballteam Uhingen-Holzhausen«, auch hierzu besteht Einstimmigkeit und der Vertrag wird unterschrieben.

TOP 9

Anträge liegen keine vor.

TOP 10

a) Albert Frey, der die Mitgliederverwaltung betreut, hat bereits ca. 500 neue Mitgliedsaus-

weise mit Satzung neu ausgestellt; sie werden anschließend den Abteilungsleitern übergeben mit der Bitte, konsequent alle Veränderungen zu melden und darauf die Mitglieder besonders bei Kontenänderungen hinzuweisen.

b) Die rückläufige Besucherzahl der Vereinsgaststätte gibt Anlass zum Appell, dass der Besuch der Vereinsgaststätte auch zugleich Hilfe für den Verein bedeutet.

Ende der HV: 21.45 Uhr

Protokollführer: Günther Brand

1. Vorsitzender: Hermann Möller



Das Jahr 2006 war für den Wirtschaftsausschuß wieder ein Routinejahr mit den üblichen Veranstaltungen, die allesamt für den Verein gewinnbringend waren.

Veranstaltungen in 2006:

- Februar: Faschings-Party (Wilder Westen) in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
(18.02.)
- (23.02.) Weiber-Fasnet in der ausverkauften TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
- Juni: Stand + Programm auf dem Uhinger Kandelhock
(24.+25.06.)
- September: Kulinarische Versorgung beim 24 Std.-Lauf
(23.+24.09.)
- Oktober: Sport- und Spielfest (Abturnen) mit Hock an der TV-Halle
(01.10.)

Selbstverständlich haben wir bezüglich Verbesserungen zu unseren Veranstaltungen immer ein offenes Ohr und freuen uns über konstruktive Kritik. Noch mehr freut es uns, wenn wir weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung unserer Vereinsmitglieder setzen können.

Wolfgang Knaupp

*ES IST NICHT GENUG ZU WISSEN,
MAN MUSS AUCH ANWENDEN;
ES IST NICHT GENUG ZU WOLLEN,
MAN MUSS AUCH TUN.*

(JOHANN WOLFGANG V. GOETHE)

Für den geleisteten Einsatz 2006 bedanke ich mich in erster Linie bei meinem Team (Carmen Häderle, Bernd Leichtle, Gerhard Jester). Leider verlässt Carmen Häderle aus privaten Gründen das Team – für den geleisteten Einsatz in den letzten Jahren bedankt sich der TVU herzlich bei ihr und wünscht den Häderles viel Freude mit ihrem Nachwuchs.

Vielen Dank auch an die zahlreichen Mitglieder, die sich an den Veranstaltungen in Form von Arbeitsdiensten engagierten oder uns als Besucher unterstützten.







25 Jahre Theaterabteilung

Ja jetzt isch dui Theaterabteilung scho 25 Jahr alt. Eigentlich isch se scho viel älder. Scho en de zwanziger Jahr hent se beim Turnverein erfolgreich Theater gspielt, zom Beispiel 1921 »Die Räuber von Maria Kulm«, do hot scho em Albert Frey sei Vadder mitgspielt. Ond 1926 hent se extra fürs Theaterspeiela die Bühne dohanna nabaut.

Dann war aber erst amol Pause, bis en de fuffziger Jahr, do isch dann au wieder Theater gspielt wora.

En de sechziger ond friehe siebziger Jahr send auf oimal weniger Leit zu de Weihnachtfeira komma ond dann isch mr enra Auschußsitzung druf komma, daß mr früher emmer Theater gpielst hot ond daß dui Halle emmer grammlt voll war. Dui Idee isch guat akomma – aber wer soll se verwirklichta hot mr sich gfrogt.

D'Hilde Bauer mit ihre Töchtra Renate ond Susi hend dui Sach 1978 end d'Händ gnomma. ond des erschte Stückle was mr gschpielt hend war »dr scheihei-lige Jakob«. Ond seither schpielat mir ohne Unterbrechung jeds Jahr.

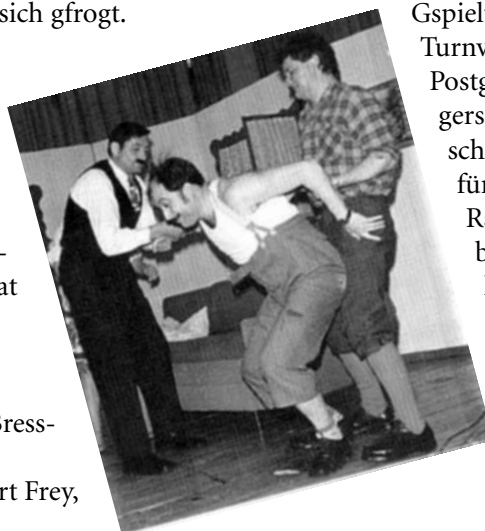
Domals drbei warat Anneliese Bressmer, Susanne Widmaier, Renate Drehkopf, Marianne Roth, Albert Frey,

Rolf Dorner, Rudi Halder und dr Michael Ilgenfritz ond Mina Bressmer hot soufliert.

A groß Problem bei dera ersta Aufführung war – wo kriagat mir Kulisa her? Dr Albert hot eina ausleiha wölla, des hot aber et klappt. No hent kurz entschlossa dr Fritz Späth ond unser Rolf Widmaier oina baut. Dr Michael hot Schablona gmacht, daß dia Fenster ond Türa au en rustikale Rahma ghet hen. Ond jetzt miassat mr se halt äll paar Jahr streicha ond richta. D'Kulissa send halt end Jahr komma wie mir au. Es isch au emmers gleiche ischs mrs ersta Mal drbei hot mr Hemmunga vor denne Kußszena im zwoita Jahr isch dann für oin koina drbei ond ruckzuck isch mr z'alt für en feuriga Liebhaber.

Am schenscha ischs eigentlich immer vor ond noch de Proba gwea, meistens kommat en denne Stückla doch emmer irgendwelche Fresereia vor, dia muss mr natürlich ganz besonders proba. Susanne ond dr Michael schwärmat emmer no von dr Emmi ihm Eierlikör. Dr gröschte Aufwand vom Essa her, war des Stückle wo a Büffet hot hergrichtat weramüssa, dr zuna hot mr au no a Schwarzwälder Kirschtort braucht, en dui isch dann au no neigockt wora.

Jedes Jahr muas mr au noch dene Requisita gucka ob der Hond jetzt Jaqueline hoißt oder sonschtwia, letztes Jahr a hets a Hirsch werasolla – glangt hots dann blos zom a Reh.



Gspielt hat mr et bloss für da Turnverein sonder au bei dr Postgewerkschaft em Öttingersaal, bei de Fußballschiedsrichter in Geislinga, für die Mitarbeiter vom Rathaus, bei dr AWO, beim VdK ond bei dr katholische Kirch hemmer au scho gspielt, dass dia endlich mol en Glockaturm grigat und natürlich au em Blumhardt Haus.



Wer hat sonst scho alles mitspielt

Dr Manfred Zipper, Andrea Hees, Hanne Scheschko, Claus Nachtrieb, Inge Viohl, Thilo Widmaier, Jürgen Oßwald, Tobias Koller, Silke Rapp, Waltraud Schmid, Christine Frey, Petra Schraml, Markus Lorenz, Karin Ilgenfritz, Stefan Wildbrett und natürlich unsere Mina

letztes Jahr hät dr Andreas Viohl mitgespielt der isch dann aber leider ausgefalla drfür hat dr Wolfgang Knaupp mitgespielt da währat dann schier in dr Aufführung die Andre vor Lacha ausgefalla.

Mir hent scho emmer lustige Stückla gpielt. Gern denkt mr an des Stück wod Susanne ond dr Michael emmer jünger wora send, Sanne mit Hilfe vonra Gurkamaske. Oder des Stück wo dr Rudi Halder auf dem Sofa massiert wora isch ond Schlagsahne über die Bühne gfloga isch.

Für dui Misswahl warat alle Schönheita von Uhigna auf de Fiaß. Do war was los auf der Theaterbühne, manches au von ons so et geplant wia do wo beim Hazim Fritös agfanga hot zom brenna. Do hend mir denkt heit send se do onta aber oruhig bis dann von eum von dr

Feuerwehr onser Decke vom Sofa grissa wora isch der hot se dann über Fritös gschmissa.

Ja des isch scho prima, dass mir seit 25 Jahr a gute Truppe send. Ond Spaß mach tut des Theater schpiela allemol – et bloß ons gfällt sondern au de Zuschauer hen ihrn Spaß ond des paßt zom Turnverein, woiß mrs doch – Lachen hält gsond.

Wer hat Lust einmal ein Schauspieler zu sein und bei uns mitzumachen?

Wir suchen »Nachwuchs« von 18 bis 88 Jahren. Mach mit!

Kontaktpersonen sind die Schauspieler oder Telefon 0 71 61 / 3 44 45 und 3 97 18

Michael Ilgenfritz





Das Wichtigste im Jahr 2006 war die Ausrichtung des Sängertreffens der Turnvereinschöre des Staufengaus im Uditorium in Uhingen. Durch die gelungene Zusammenarbeit des »Festausschusses« und die Mithilfe aller Sänger und ihrer Frauen nebst der materiellen Unterstützung durch den Hauptverein, den Schwäbischen Albverein und den Gesangverein Uhingen wurde es eine gelungene Veranstaltung. Hier noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten wir im vergangenen Jahr 34 Singstunden abhalten. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden.

Im Jahr 2006 blieb die Chorstärke unverändert bei 17 Sängern. Das Durchschnittsalter liegt bei 63 Jahren. Unseren Sängerkameraden Karl Schallenmüller, Hans-Peter Menninger und

Heribert Seng durften wir zum 85, 70 bzw. 65 Geburtstag gratulieren.

Wie der Jahresrückblick zeigt, besteht das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus Singen; auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten kommen bei uns nicht zu kurz.

Den Jahresauftakt bildete die Sängerversammlung am 13.01. bei der folgende Sänger auf 2 Jahre wieder gewählt wurden:

Sangwart:	Werner Kurz
Kassier:	Karl Zwicker
Notenwart:	Alfred Brüggemann
Kassenprüfer:	Walter Koser, Edwin Huschka

Am 18.03. trafen sich die Sänger mit ihren Frauen zum alljährlichen Kameradschaftsabend. Am 24.03. eröffneten wir traditions-





gemäß die Hauptversammlung des TVU, die in diesem Jahr erstmals mit der Mitglieder-ehrerung verbunden war, mit 2 Chören.

Unsere Wanderung am 01. Mai führte uns rund

um Weilheim (Teck) und auf den Hausberg der Stadt, die Limburg. Die große Mittagsrast wurde auf der Wiese von Marta und Helmut Zießler gehalten. Der mehrtägige Sänger-ausflug führte die Sängerschar vom 15.–18.06. nach Baiersbronn im Schwarzwald. Das kameradschaftliche Zusammensein ließ den Ausflug wieder zum Erlebnis werden.

Das Highlight des Jahres 2006 war das Ausrichten des jährlich stattfindenden Sängertreffens der Turnvereinschöre des Staufengaus, mit dem dieses Jahr der TV Uhingen beauftragt war. Am 23.07. trafen sich wegen terminlicher Schwierigkeiten aber leider nur 6 Chöre im »Uditorium«. Erfreulicherweise neu hinzugekommen waren der Gemischte und der Männerchor des TGV Holzhausen; die Chöre des TGV gaben einen gelungenen »Einstand« und waren für das Treffen eine Bereicherung.

Zum Ferienbeginn trafen wir uns wie jedes Jahr zur Verabschiedung in die Sommerpause.

Am 22.09. waren wir eingeladen, unseren Adler-Wirt Franz anlässlich seines 60. Geburtstages mit einem Ständchen zu ehren. Mit nur »kleiner Besetzung« unter Leitung von Walter Koser gaben wir unser Bestes.

Der diesjährige Halbtagesausflug führte die Sängerschar mit Angehörigen am 25.11. in den »Besen«.

An der Jahresfeier 2006 des TVU am 09.12. bildeten wir erstmals den Abschluss und sangen

ein russisches, ein kärntnerisches und ein oberpfälzer Volkslied jeweils in der Landessprache bzw. im dort üblichen Dialekt. Über das italienisch vorgetragene Bergsteigerlied »La Montanara« kamen wir auch zu einem deutschen Vortrag, dem Hit des Hazy-Osterwald-Sextetts in den 60er Jahren, »Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt..«

Am 16.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier im »Il Giardino«. Vorträge und Gesang sorgten für gute Unterhaltung.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns nach Oberwälden führte. Mit der dortigen Einkehr im »Lamm« ließen wir den Tag und das Jahr ausklingen.

Obwohl im Jahr 2006 die Sängerzahl unverändert blieb, hoffen wir weiter auf Verstärkung, weil die Besetzung in einzelnen Stimmen dringend einer Verstärkung bedarf. Schön wäre es, wenn der Zuwachs aus dem eigenen Verein käme. Ein (weiterer) fernsehfreier Abend in der Woche würde sicher keinem schaden. Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass doch noch der eine oder andere Mann (vielleicht sogar aus dem Verein?) den Weg zu uns findet. Es wäre gut, zu erwartende Abgänge schon jetzt ausgleichen zu können.

Keine Angst, Vorsingen muss bei uns niemand und beißen tut auch keiner!

Wir sind sicher, dass es neuen Sängern bei uns gefallen wird – Probieren geht über Studieren – und das Probieren kostet ja nichts!

Werner Kurz





Schon wieder sind 365 Tage vergangen und das Vereinsleben läßt nicht locker.

Das Sportjahr 2006 begann gleich mit einem sehr großen Event. Wir bekamen die Zusage für unseren Showauftritt an der Eröffnungsfeier des Daimler-Chrysler-Junior-Cups am 6. Januar im Glaspalast in Sindelfingen – da war die Hölle los, unter so vielen Jungfußballern und das Publikum tobte. Wegen der Aufnahme durch das Fernsehen war fast jede Sekunde des Programms fest geplant.

Nur drei Wochen später fand in der TV-Halle unsere erste Akro-Night statt, an der sich alle Sportler, von Klein bis Groß beteiligten. Wir trafen uns am Freitagnachmittag zu Sport, Spiel und Spaß bevor wir am Abend einige Bleche voll von Rosis Pizza verdrückten. Zur Beruhigung der Gemüter schauten wir einige Videoclips aus vergangenen Zeiten an einer großen Leinwand an. Die Akro-Minis hatten den Gymnastikraum für sich gebucht und bekamen dort einige Gute-Nacht-Geschichten erzählt, bevor sie in den Schlummerschlaf fielen. Nach einem guten Frühstück

stand für die Großen »Tanz« mit Sabine Meister und für die Kleineren »Basteln« mit Ingrid und Astrid auf dem Programm. Am Samstagmittag gegen 12 Uhr konnten die Eltern ihre begeisterten Kinder wieder in Empfang nehmen.

Ein Highlight jagte das andere:

Beim Ball des Sports, der jedes Jahr im Februar vom Sportkreis Göppingen veranstaltet wird, wurden die von den NWZ-Lesern gewählten Sportler des Jahres 2005 gekürt. In der Kategorie der Mannschaften konnte unter den acht Nominierten unser Damen-Paar Anja Zipperer und Tanja Gimpel überraschend einen super 2. Platz hinter dem Ausdauersportteam Süssen erreichen. Dies war für die beiden ein toller Abschluss ihrer gemeinsamen Karriere. Sie versuchten im Laufe des Jahres mit Tanja Fuchs nochmals im Disziplin der Damen-Gruppe auf die Wettkampfmatte zu gehen, jedoch mußte Tanja dann aus gesundheitlichen Gründen aufhören.



Natürlich stand vergangenes Jahr auch wieder das Prager Freundschaftsturnier auf dem Plan. Dort startete dann das neu formierte



Damen-Trio Anja Zipperer, Tanja Fuchs und Tanja Gimpel sowie das Jugend-Paar Fenja Nowotny und Patricia Voigtländer, die alle gute Platzierungen mit nach Hause brachten. Selbstverständlich wurde außer der Wettkampffläche auch die Stadt mit ihren vielen Einkaufsmöglichkeiten unsicher gemacht.

Kaum zu Hause waren in der TV-Halle schon wieder die Narren los. Diese begeisterten unsere Mädels mit ihrem neuen Auftritt. So wie die Sportler auf der »Show-Bühne«, waren die Trainer, Betreuer und Gönner der Akrobaten hinter der Bar tätig.

Ohne große Verschnaufpause gings dann mit den Vorbereitungen zu den kommenden Wettkämpfen los. Eine große Überraschung machten uns Stefanie Rimmel und Lara Bäurle, die bei der Württ. Schülermeisterschaft in Aalen in der Balance-Übung den 1. und in der Tempo-Übung den 2. Platz belegten, nachdem sie erst kurze Zeit miteinander trainierten. Johanna Lang qualifizierte sich auf dem Podest mit einem 4. Rang für die Deutsche Schülermeisterschaft in Riesa, wo sie den Wettkampf mit dem 10. Platz beendete. Steffi und Lara wurden dort 7. in Balance und Tempo. In Kirchberg an der Murr gab Tanja Gimpel ihr Debüt am Podest bei der Württ. Jugendmeisterschaft. Stolz brachte sie ihre erste allein verdiente Goldmedaille nach Hause. Bei den Damen-Paaren



gab es sehr spannende Wettkämpfe, wo sich Fenja Nowotny und Patricia Voigtländer sehr gut verkaufen konnten. Sie erreichten in Balance den 4. und in Tempo und im Mehrkampf jeweils einen super 2. Platz. Ihre ersten Wettkampferfahrungen mit vollständigen Wettkampfübungen sammelten im letzten Jahr Nina Wanner und Marissa Monz im Damen-Paar sowie Jule Meister auf dem Podest.

Zu Beginn der Pfingstferien reisten wir mal wieder nach Hoyerswerda, zur Deutschen Jugendmeisterschaft. Nach einem nicht ganz zur Zufriedenheit verlaufenem ersten Tag war unser Damen-Paar Fenja und Patricia voll motiviert und griff nochmals richtig an. Die Mühe hatte sich gelohnt, denn sie eroberten sich ganz klar die Bronzemedaille in der Tempo-Übung. Durch eine sichere Kombi-Übung konnten sie sich im Mehrkampf noch auf einen guten 6. Platz verbessern. Auf Grund ihrer gezeigten guten Leistungen wurden die beiden für die Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft nominiert und starteten in Aalen für die Württ. Mannschaft. Tanja Gimpel erhielt in Hoyerswerda für ihre sehr harmonische Podest-Übung die 5. beste Note.

Das erste halbe Jahr beschlossen wir an einem schönen Sommernachmittag vor den Sommerferien mit lustigen Wasserspielen und gemeinsamem Grillen vor der TV-Halle.



Die erste Sommerferienwoche verbrachten Fenja und Patricia mit ihrer Trainerin Anita Zipperer in der Hermann Neuberger Sportschule Saarbrücken bei einem Deutsch-Französischen Trainings-Camp. Eine Woche lang war sportartspezifisches Training in der Gerätesporthalle des Leistungssportzentrums mit ausgezeichneten Bedingungen angesagt. Natürlich sollte diese Sportmaßnahme auch Gelegenheit geben, vor allem die französischen Sportler besser kennen- und verstehen zu lernen. Dazu beige-



tragen hatten natürlich auch ein paar Freizeitaktivitäten wie T-Shirt bemalen, Stadtbummel in Saarbrücken, Besichtigung des Weltkulturerbes »Völklinger Stahl« und ein Spezialitätenbüffet, zu dem jeder Teilnehmer eine Spezialität aus seiner Heimat beigesteuert hatte. Das Fazit dieses Camps in Saarbrücken war, dass sich alle gerne dieses Jahr in Frankreich wiedersehen würden.

Auch am Schülerferienprogramm hat sich unsere Abteilung wieder mit Erfolg beteiligt. Ca. 25 Mädchen und Jungen waren begeistert beim Schnuppertraining dabei.

Am 9. September heiratete unsere Trainerin Steffi Dudium ihren »edlen Ritter« Andi. Als Überraschung studierten unsere Ehemaligen einen Auftritt mit ein, den sie dann in Albershausen vor der Kirche zeigten. Diese Überraschung war wirklich gelungen und Steffi sehr gerührt.

Kurz nach den Ferien gings schon wieder weiter mit den nächsten Wettkämpfen. Bei den Württ. Meisterschaften in Grafenau holte sich Tanja Gimpel den Titel bei den Junioren und Fenja und Patricia kamen im Mehrkampf auf Rang 3. Unsere Neulinge zeigten sich beim Mannschaftswettkampf von ihrer besten Seite und belegten den undankbaren 4. Platz. Auch die Teilnehmer am Breitensportwettkampf erkämpften sich tolle Platzierungen. Der letzte

Wettkampf des Jahres, die Deutsche Juniorenmeisterschaft wurde in Baunatal ausgetragen. Von dort haben wir das Kampfgericht nicht in so ganz guter Erinnerung. Tanja landete mit dem Podest auf Rang 4. Fenja und Patricia, die in Balance einen schlechten Start hatten, lagen in Tempo ebenfalls auf Platz 4, rutschten jedoch im Mehrkampf zurück auf Rang 7.

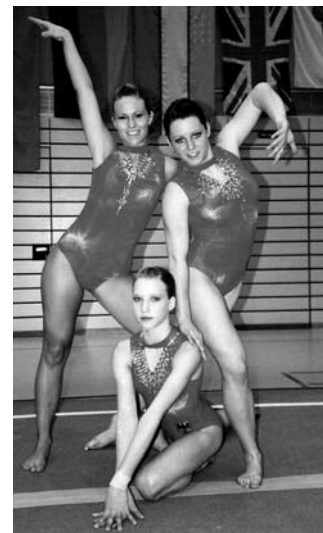
Abschluß des ereignisreichen Jahres war wie immer die Nikolaus- und Jahresabschlußfeier des Vereins, wo sich alle unsere

Sportler auf der Bühne zeigen durften. Die Vereinsleitung ließ es sich nicht nehmen, die Akrobaten für ihre Erfolge im vergangenen Jahr zu ehren. In diesem Rahmen wurde auch Anja Zipperer nochmals Anerkennung ausgesprochen für ihre erbrachten sportlichen Höchstleistungen. Sie hat ihre aktive Laufbahn beendet und ist inzwischen als Trainer und Choreograph tätig.

Natürlich waren wir auch das Jahr über mit großen und kleinen Auftritten für den TVU unterwegs.

Ganz zum Schluss gilt wiederum mein Dank an alle, die mich und die gesamte Abteilung das ganze Jahr über in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Anita Zipperer





Eltern- und Kindturnen

»Ene mene Mäusefratzen – ich verwandle Euch in ... « – so oder ähnlich fantasievoll geht es in unseren Turnstunden zu. Zu den Verwandlungsfähigkeiten in die verschiedensten Tiere, wie z. B. Katzen, Frösche, Störche, Schlangen, Elefanten oder Kängurus gibt es natürlich noch mehr Dinge, die unsere kleinen Sportler beherrschen.

Gleich Anfang des Jahres strebten wir nach turnerischen Höchstleistungen. Vom Rollen zur Rolle vorwärts war unser erstes Ziel. Mit Reifen, Tennisingen und Bällen testeten wir, wie etwas rollen

kann. Danach waren die Kinder an der Reihe. Sie fanden heraus, dass man wie ein Baumstamm eine schiefe Ebene hinunterrollen oder aber – wie zu Hause von den meisten bereits geübt – einen Purzelbaum machen kann. Als Kathrin uns dann eine richtige Rolle vorwärts zeigte, mussten wir feststellen, dass diese doch noch etwas anders aussieht. Durch fleißiges Üben bekamen wir aber auch das sehr gut in den Griff.

Weitere turnerische Schwerpunkte waren Sprünge auf den und vom großen Kasten und Vorübungen für den Felgaufschwung am Reck.

Natürlich spielten nicht nur Geräte wie Barren, Reckstange oder Trampolin eine große Rolle, vor allem bei den kleineren Kindern waren

Rutschen, Krabbeltunnel und Schaukeln der Renner. Wenn nun auch noch der Fallschirm zum Einsatz gebracht wurde, war jedes Kind froh, die Turnstunde nicht versäumt zu haben.

Zum Schluss stand meistens noch ein »Mäuschenspiel« oder »Faules Ei« auf dem Programm. Um den dafür nötigen Platz zu haben, war es fast immer notwendig, die Turngeräte wieder abzubauen. Dank des tatkräftigen Einsatzes der anwesenden Eltern war die Halle aber im Handumdrehen leergeräumt und der Schlussteil unserer Turnstunde konnte beginnen.

Auch 2006 mangelte es nicht an ganz besonderen Highlights.

Auf dem Kandelhock begeisterten wir das Publikum mit einem kleinen Tänzchen. Beim Gaukindertreffen in Albershausen beteiligten wir uns am Einmarsch der Vereine und am Gautanz. Unsere »Osterhasenstunde« und die gemütliche Stunde kurz vor Weihnachten rundeten als besondere Aktionen unsere Turnstunden ab.

Für 2007 erhoffen wir uns von unseren Mitstreitern genauso viel Spaß an der Bewegung wie im letzten Jahr. Wir freuen uns den Kindern die Faszination Sport wieder ein Stück näher bringen zu dürfen.

Christine Schöllkopf





Vorschulturnen

Jeden Freitag von 14.30–15.30 Uhr treffen wir uns in der Turnhalle um uns an Geräten auszuprobieren, Spiele zu spielen, unsere Geschicklichkeit oder Balance zu testen oder einfach nur um uns vor dem Wochenende noch mal richtig auszutoben.

Am Anfang unserer Übungsstunde testen wir oft verschiedene Möglichkeiten wie wir uns bewegen können. Mal mit Bällen, Reifen, Teppichfliesen oder Seilen. Wenn wir dann so richtig warm sind, begeben wir uns zu unseren Spielparcours. Die »Kleinen« toben in der neuen Halle und die »Großen« in der alten Halle. An unserem aufgebauten Geräteparcour probieren wir dann die unterschiedlichsten Dinge aus. Unser Geräteparcour besteht aus allerlei Klein- und Großgeräten, besonders gerne hüpfen wir auf dem Trampolin, springen vom Kasten und probieren uns am Barren aus. An den Tauen stärken wir unsere Muskeln und an den Ringen (Schaukel) ruhen wir sie dann wieder aus. Vorwärts, rückwärts und seitwärts balancieren wir über die Bänken, den Schwebebalken und sogar über eine Wippe. Bei unseren »Großen« stehen Hockey und das Spiel Mr X hoch im Kurs. Auch kann man sie immer wieder mit neuen Ballspielen begeistern.

Zum Schluss unserer Übungsstunde tanzen wir oder spielen unser absolutes Lieblingsspiel

»Feuer, Wasser oder Sturm«. Mit unserem Schlusslied beenden wir dann unsere Übungsstunde.

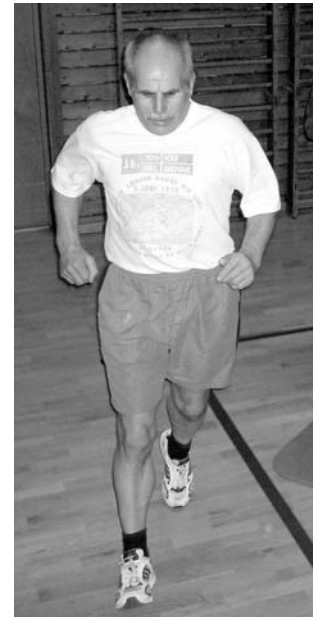
Im Sommer stehen für uns dann zwei wichtige Ereignisse auf dem Programm. Das Gaukinderturnfest und der Kandelhock. Beim Gaukinderturnfest nehmen unsere »Kleineren« am Spielparcour teil und unsere »Größeren« am Ki-Tu-Cup. Da der Kinderturncup sehr anspruchsvoll ist müssen wir vorher üben, üben, üben... Der Kinderturncup besteht aus 8 Elementen, die für jeden was bereithalten z. B. Ausdauerlauf 600 m, Hangeln am Barren, Zonenweitwurf mit einem Seil und vieles mehr.

Beim Kandelhock versuchen wir nach einem vorgegebenen Motto kleine Auszüge aus unseren Übungsstunden zu präsentieren. Die »Kleinen« zeigten diesmal einen kleinen Tanz und die »Großen« versuchten sich an einer Ballpräsentation. Beide Ereignisse sind spannend, aufregend und lustig, so dass wir uns jedes Jahr wieder darauf freuen.

Bei uns wird gelacht und auch manchmal geweint. Bei uns ist es laut und manchmal ganz leise. Wir haben viel Spaß und freuen uns sehr unsere Muskeln zu testen und noch einiges mehr.

*Yvonne Lopin, Simone Riedel
und Beate Seidenspinner*





Die Jedermann Abteilung besteht aus ca. 22 Turnern, die sich jeden Dienstag ab 19.00 Uhr zum Training treffen. In den Wintermonaten sind wir in der TV-Turnhalle und im Sommer im Haldenbergstadion.

Das Übungsprogramm läuft wie folgt ab: diejenigen, die noch keine größeren Knieprobleme haben, spielen eine halbe Stunde Korbball, die anderen stählen im Krafraum ihre Muskeln. Unter der Leitung von Manfred Zblewski, sowie Werner Frey und auch Dieter Ehrhardt, die sich monatlich abwechseln, wird anschließend eine halbe Stunde Gymnastik gemacht. In der nächsten Stunde spielen wir Volleyball. Hier sind wir mit viel Einsatz bei der Sache. Leider steht uns dieses Jahr Dieter Ehrhardt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

Ab Anfang Mai sind wir dann im Haldenbergstadion, wo leichtathletische Sportarten durchgeführt werden, aber auch unser übliches Sportprogramm: Gymnastik und Volleyball. Ab 21.00 Uhr treffen wir uns dann in der TVU-Turnhallengaststätte (bei Rosi) zum geselligen Abschluß unseres Turnabends.

Unser Dieter Ehrhardt organisierte auch dieses Jahr die Abnahme des DSB-Sportabzeichens bestens mit viel persönlichem Einsatz. Dieses

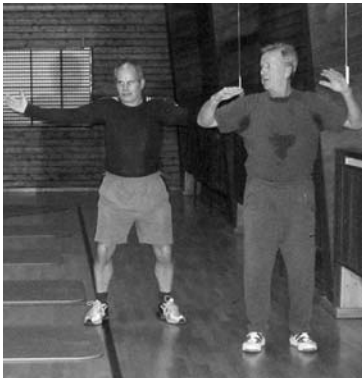
Jahr war die Beteiligung wieder sehr groß, über 50 Teilnehmer, auch Gäste waren dabei. Einige unserer Jedermänner kommen auf über 30 Teilnahmen. Unser Roland Bodmer hat bereits mehr als 40 Mal das DSB-Sportabzeichen gemacht.

Im Januar und Februar hat uns wieder Silvia Schweizer, mit flotter Musik und ihrer Gymnastik in Trab gebracht.

Wir Jedermänner haben am Rosenmontag die Faschingsdekoration abgebaut und konnten somit am darauf folgenden Dienstag wieder unseren Übungsabend abhalten.

In der Ferienzeit, in der das Haldenbergstadion geschlossen ist, fahren wir Rad. Die Radtouren sind an drei Diensten im August und führen uns in die nächste Umgebung, Länge ca. 30 bis 35 km.

Am 11. Juli trafen wir uns bei schönem Wetter auf Willi Engelhardts Wiese zum traditionellen »Ranchfest«. Beim stimmungsvollen Lagerfeuer gab es Grillspezialitäten sowie Getränke und gutes Bauernbrot, Backsteinkäs und Rettiche. An dieser Stelle danken wir unserem Sportskameraden Willi recht herzlich für die Bereitstellung der Wiese und der damit verbundenen Arbeit.



Bei sehr heißem Wetter führten wir unsere Familienwanderung am Samstag, den 17. Juni durch. Rudi Schweizer hat dies hervorragend organisiert und auch seine Schwägerin und seinen Bruder eingespannt. Zuerst machten wir eine Fahrt mit dem Zug nach Tübingen. In der Universitätsstadt erwartete uns bereits Rudis Schwägerin, die eine sehr gute Fremdenführerin abgab und uns sehr viel über Tübingen mitteilte. Vom Schloß Hohentübingen begann dann unsere Rundwanderung zur Wurmlinger Kapelle, vorbei an Hirschau und dann zurück zum Ausgangspunkt. Vor der Wurmlinger Kapelle am Rastplatz Burgstall wurde das Rucksackvesper verzehrt. Die Einkehr war dann im Restaurant »Forelle«, welches mitten in dem malerischen historischen Zentrum liegt. Vor der Rückfahrt blieb noch Zeit, das schöne Wetter in einem Biergarten am Neckar zu genießen. Glücklicherweise ging es gegen Abend mit dem Zug wieder zurück nach Uhingen.

Am 10. Oktober feierten wir bei Rosi Willi Riecks 70. Geburtstag.

Unsere »Jedermannrentner« machten auch dieses Jahr einige Wanderungen mit Einkehr. Dabei war auch eine

größere Wanderung im Welzheimer Wald, bei der leider das Wetter nicht mitspielte. Ferner besuchten wir mit unseren Frauen die Ausstellung in Eislingen, das Jurameer vor 181 Millionen Jahren.

Herauszuheben ist die alternative Stadtführung in Stuttgart, wo wir die Schattenseiten unserer Gesellschaft erleben konnten. Nur einige Punkte: Obdachlose, Straßenkinder, Suchtkranke, Männer- und Frauenwohnheime. Wir besuchten auch die Redaktion der Straßenzeitung TROTT-WAR. Unser Stefan Minich hatte diese Stadtführung organisiert. Herzlichen Dank. Wir werden immer mehr Rentner, aber die Teilnahme an unseren Mittwochaktionen sinkt!

Zur Jahresabschlussfeier trafen wir uns mit Ehefrauen bei Rosi zum gemeinsamen Essen. Rudi Schweizer gab uns in seinem Diavortrag einen Rückblick auf Aktivitäten, die weit in den vergangenen Jahren lagen. Walter Altkofer und seine Frau Ilse führten einen heiteren kleinen Sketch auf und Karl-Heinz Posanik erfreute uns mit lustigen Vorträgen.

Wir sind frühere aktive Leichtathleten, Handballspieler und Gerätturner, die als Jedermann begeistert unser Dienstags-Sportprogramm machen und hoffen, es noch lange betreiben zu können.

*Karl-Heinz Posanik
Klaus Uebele*





Schon seit 45 Jahren gibt's beim Turnverein UHINGEN die Mittwoch-Frauenabteilung. Als Anfang der 1960er Jahre der Deutsche Turnerbund mit dem Turnen für Jedermann dem Breitensport großen Auftrieb gab, war der Turnverein UHINGEN einer der ersten Vereine, der diese Idee mit der Gründung unserer Abteilung umsetzte.

Mittwochabends um 20.15 Uhr ist bei uns Gymnastik mit Stretching und Koordinationsübungen angesagt. Unsere Übungsleiterin Beate WAHL begeistert uns jedesmal wieder mit immer neuen Elementen und Übungsabläufen. Der gute Besuch zeigt deutlich, dass ihr Programm maßgeschneidert für uns ist. Das wirkt sich auch positiv auf die Stimmung und Geselligkeit innerhalb der Abteilung aus.

Und weil wir durch unsere Turnerei natürlich auch gut zu Fuß sind und gerne gemeinsam etwas unternehmen, machen wir traditionell im Sommer einen Ausflug mit einer schönen Wanderung. Dieses Mal reisten wir am 1. Juli mit der Bahn über Ulm nach Blaubeuren. Über den manchmal etwas steilen Wanderweg ging's vorbei an der Küssenden Sau (so heißt diese beeindruckende Felsformation tatsächlich) hinauf nach Seissen. Nach ausgiebiger Mittagsrast unter großen alten Bäumen waren es bis zu unserem nächsten Ziel, dem Blaustein, schon noch ein paar Kilometer – aber wir sind doch fit! Blaubeuren selbst ist ja schon eine Reise wert: der Blautopf, das Kloster mit dem

großartigen hochgotischen Altar, die gemütliche Stadt mit ihren Cafés, in die wir uns gemütlich verteilten, ehe uns die Bahn zurück ins Filstal brachte.

Wo treffen sich die Frauen im Herbst? Auf dem Gaufrauentag in Gruibingen waren wir mit einer kleineren Gruppe vertreten und saßen wieder mal mit unserer Hilde Bauer zusammen.

Auch unsere Jahresfeier am 13. Dezember war mit 25 Frauen gut besucht. Wir gestalten diesen Abend immer vorweihnachtlich. Heiter und manchmal auch besinnlich wird's dann, wenn wir Dias aus vergangenen Zeiten anschauen.

Wie jedes Jahr schließen wir unseren Bericht mit dem Satz: Wir hoffen, dass der Besuch unserer Turnstunden auch weiterhin gut bleibt.

Ilse Schweizer





Frauenturnen Montagsgruppe

Aerobic, Stretching, Fitness

Auch im vergangenen Jahr nahmen die Frauen dieses Angebot sehr regelmäßig wahr. Als Highlight machten wir am Ende des Jahres eine Winterwanderung. Es trafen sich fast alle Sportwütigen zum Wandern. Mit Taschenlampen und Fackeln wurde viel geredet und gelacht. Es war ein rundum toller Abend!

Ich hoffe auf ein ebenso lustiges Trainingsjahr mit meinen Frauen! Natürlich sind neue Gesichter herzlich Willkommen.

Anette Stähle

Tanzgruppe »Montagskrücken«

... nach dem Motto »immer wieder Fasching« hatten wir viel Spaß hinter der Bar und auf der Tanzfläche. Unser Tanz »80er Mix« kam beim Publikum wieder gut an.

Im April wiederholten wir unseren Aquafitness-Tag mit der »Dings da!« und anschließendem Essen. Wir hatten viel Freude auch an dieser Art von Bewegung!

In diesem Jahr hatten wir einige »runde« Geburtstage, bei welchen wir immer bessere

Ideen zum Unterhaltungsprogramm hatten. Natürlich immer zusätzlich zu unserem aktuellen Jahrestanz. Im Juli zeigten wir einen Tag lang im Rahmen des Sportkreisjubiläums auf verschiedenen Bühnen unseren 80er Mix. Für diesen bekamen wir viel Beifall.

Im Oktober unternahmen wir eine Wanderung zum Wasserberg. Eine Übernachtung auf dem Berg sowie die Grillparty rundete unser Wochenende ab. Wir kamen zum Ergebnis: Das müssen wir öfter machen!

Zum Abschluß des Jahres machten wir eine tolle Winterwanderung mit der gesamten Montagsgruppe.

Auf ein gutes Jahr 2007 mit den Montagskrücken freut sich

Anette Stähle





Wie schon die letzten Jahre versuchen wir mit einer kleinen Gruppe unseren Spielmannszug am Leben zu erhalten. Dabei setzten wir stark auf unsere Nachwuchsarbeit. Momentan besteht unser Spielmannszug aus 22 Personen. Davon sind 16 aktive Musiker. 6 Trompeter, eine Flötenregister mit 5 Spielern, einer Rhythmusgruppe bestehend aus 3 Personen, einem Lyraspieler und unserem musikalischen Leiter.

Dazu befinden sich 5 Flötistinnen und ein Trompeter in der Ausbildung. Außerdem haben wir mit einer Gruppe von Schlagzeugern begonnen.

Mit diesen eingeschränkten Mitteln bestritten wir im letzten Jahr verschiedenste Auftritte. Begonnen haben wir im Frühjahr traditionell beim Faschingsumzug in Neuhausen, wie immer unterstützt von einer Rhythmusgruppe, bestehend aus Mitgliedern unseres Vereins.

Anschließend entsendeten wir einige Spielleute zum Landesturnfest in Heidelberg, welche jedoch nicht aktiv an jenem teilnehmen konnten. Dies änderte sich dann beim Jubiläum des Sportkreises Göppingen. Hier hatten wir zwei

Gemeinschaftsauftritte mit dem TSV Süßen, zunächst beim Festakt im Landratsamt Göppingen und dann noch beim Familientag vor dem »Haus des Sports« in Göppingen.

Ebenfalls mit der Unterstützung des Spielmannszugs Süßen bestritten wir den »Tag der offenen Tür« in Uhingen. Hiermit möchten wir uns nochmals beim Spielmannszug des TSV Süßen für ihre Unterstützung und ihre Bereitschaft zur Kooperation, z. B. beim Besuch unserer Übungsstunde, recht herzlich bedanken.

Weiter wirkten wir noch am Kinderfest in Sparwiesen und am Gaukinderturnfest in Albershausen mit, wo wir auch noch beim Gauturntag spielten.

Nach diesen Auftritten, welche alle kurz vor den Sommerferien anstanden, beend-





eten wir das Schuljahr mit unserem alljährlichen Grillfest, welches leider wegen des schlechten Wetters in die Turnhalle verlegt werden musste.

Nach der Sommerpause gingen wir wieder frisch ans Werk und so besuchten 6 uhinger Musiker den Landeslehrgang in Biberach.

Der Lehrgang des Turngau Staufens fand dieses Jahr bei uns in Uchingen statt. Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste und hoffen, dass es allen gefallen hat.

An der Jahresabschlussfeier stellten wir drei neue Musikstücke vor. Unsere Nachwuchsgruppe spielte außerdem an der Kinderweihnachtsfeier.

An unserem letzten Probenabend haben wir traditionell das Jahr bei einem deftigen Vesper und Weihnachtsgebäck ausklingen lassen.

Michael Ilgenfritz





Der Jahresrückblick ist für uns Senioren immer ein Blick vor allem nach vorne. So sind wir voller Erwartung und Zuversicht, dass 2007 ebenso abwechslungsreich und fröhlich wie 2006 wird! Schließlich bilden wir eine ansehnliche, muntere Gruppe mit etwa 20 älteren Turnerinnen und Turnern, die sich nicht zuhause im Kämmerlein verkriechen, sondern gemeinsam mit viel Spaß ihrem Körper etwas Gutes tun.

Der Mittwoch ist bei jedem fest eingeplant und es bedarf schon eines driftigen Grundes, sollte man die Übungsstunde nicht aufsuchen können. Die erstklassige Gemeinschaft und die Motivationsgabe unseres nicht immer »bierernsten Vorturners« Rolf Widmaier sind Grund genug diesen wöchentlichen Termin

nicht zu versäumen. Natürlich wollen wir auch weiterhin beweglich sein und lassen dem Rost in den Knochen keine Chance. Deshalb begnügen wir uns auch nicht mit einfachen Bewegungsspielen im Sitzen – das ist doch nur was für Alte! Wir aber bleiben jung und nutzen die unterschiedlichsten Sportgeräte wie Hanteln oder Flexibars und machen Gymnastik im Stehen und auf den Matten; aber immer so,



dass jeder entsprechend seiner Fähigkeiten mitmachen kann. Außerdem machen wir Spiele die auch unseren Geist fit halten.

Bei aller Sportlichkeit unternehmen wir auch außerhalb der Turnstunde das Jahr über vieles gemeinsam. So haben wir im Sommer wieder einen schönen Ausflug gemacht an den wir gerne zurückdenken. Einer besonders schönen Einladung konnten wir ebenso folgen. Mit unserer Mitternerin Else Wörner durften wir zusammen bei Kaffee und Kuchen ihr Ehejubiläum feiern, wozu wir ihr und ihrem Mann auf diesem Wege nochmals unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen möchten!

Selbstverständlich gab es auch wieder eine abteilungsinterne Weihnachtsfeier, wo wir besinnlich aber natürlich auch fröhlich das Jahr ausklingen ließen.

Ab und zu kommt es dennoch vor, dass jemand aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens nicht mehr mitmachen kann. Daher würden wir uns freuen wenn der eine oder die andere noch den Weg zu uns finden würde. Egal ob aus anderen Abteilungen des Vereins oder von außerhalb – in dieser harmonischen Runde ist jeder herzlich willkommen!

Maria Allenhöfer



Das vergangene Jahr begann, für manchen Turner durchaus ungewohnt, mit sportlicher Betätigung: Die Abteilung organisierte eine Skiausfahrt nach Oberjoch, bei der die Teilnehmer einen wunderschönen Tag in tief verschneiter Landschaft mit wilden Pistentreiben verbrachten. Als hervorzuhebende Einzelleistung bei dieser Veranstaltung wurde anderntags allerdings keine Abfahrts- oder sonstige Wettkampfzeit genannt, sondern die Bereitschaft des Turnkameraden Uli Kasper die Hin- und (vor allem) Rückfahrt zu übernehmen.

Erst nach diesem sportlichen Höhepunkt war diesmal der Arbeitseinsatz der Abteilung gefragt. Anlässlich der alljährlichen, gelungenen Faschingsveranstaltungen des Vereins übernahmen wir schon traditionell den Kassen- und Garderobendienst.

Ein weiteres sportliches Highlight



war das vom 24.–28.05.2006 stattfindende Landesturnfest in Heidelberg. Dass unsere gestandenen Turnerinnen und Turner sich noch durchaus der Konkurrenz stellen können zeigen der 5. Platz von Kathrin Geyer und der 11. Platz von Chris Beug.

Neben den Wettkämpfen, die natürlich oberste Priorität genossen, kam die Geselligkeit auch nicht zu kurz. Die malerische Altstadt bot trotz Dauerregens einen würdigen Rahmen für die zahlreich dargebotenen musikalischen und sportlichen Veranstaltungen.

Zu berichten ist nun natürlich von den hervorragenden Leistungen unserer hoffnungsvollen Nachwuchskräfte. Das für die Jungen so erfolgreiche Wettkampffahr 2006 begann mit den Schüler- und Jugendmehrkämpfen in Deggingen, bei denen Sven Priwitzer, Thomas und Alexander Mödinger, Simon Frey und Felix Hoffmann jeweils den ersten Platz, sowie Nicole Brummer und Kilian Pluntke jeweils den zweiten Platz errangen. Auch beim Gaukinderturnfest am 09. Juli in Albershausen überzeugten die jungen Teilnehmer des TVU durch vordere Platzierungen.

Nach diesen Trainings- und Wettkampfanstrengungen entließen wir die Mädchen und



Jungen mit einer abschließenden Radtour und einem Grillfest in die verdienten Sommerferien.

Bereits wieder am 07. Oktober konnten die durch das Gaukinderturnfest für die Gaubestwettkämpfen in Deggingen qualifizierten Teilnehmer die Gelegenheit für eine weitere Demonstration ihres Könnens nutzen. Am eindrucksvollsten gelang dies Florian Schnabel mit einem ersten, Nicole Brummer mit einem zweiten und Nadine Weizer mit einem dritten Platz und bewiesen damit, dass ihre Mühen und die ihrer Übungsleiter Claudia Mengs, Andrea Brummer, Alex Mengs, Jürgen Erhardt, Felix van Heißen, Chris Beug und Roland Hoffmann nicht vergeblich waren.

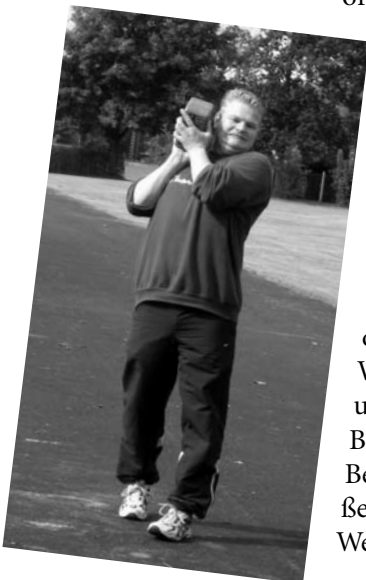
Darüberhinaus glänzte die Abteilung diese mit einem neu gestalteten Sport- und Spielfest (dem früheren »Abturnen«), wie gewohnt zuverlässig und perfekt organisiert vom »Cheforganisator« Jürgen Erhardt.

Bei diesem Sportfest lag der Schwerpunkt erstmals im Spielbereich, nachdem im Vorfeld insbesondere bei den Erwachsenen des Turnvereins nur geringes Interesse für die Wettkämpfe gemeldet wurde. So wurden also diverse lustige Wettstreite unter Kindern und Eltern mit großer Begeisterung ausgefochten. Bewährtes wie das Steinstoßen, bei dem erstaunliche Weiten erzielt wurden, und

das Volleyballturnier am Nachmittag wurde beibehalten. Zudem wurde der Rahmen des Sportfests von der Abteilung für das Pokalturnen genutzt, um den Besten der jeweiligen Jugend die Wanderpokale verleihen zu können.

Auch dieses Turnerjahr klang schließlich mit der Nikolaus- und Jahresabschlussfeier aus, Feiern zu deren Gelingen wir wieder einmal mit gekonnt vorgetragenen Aufführungen beitragen konnten.

Uwe Frey





Jeden Mittwoch kann man sehen,
wie Leute in die TVU Halle gehen.
In kurz oder langem Joggingdress,
egal, es wirken alle kess.

Eigentlich beginnen wir um sieben,
das sollten wir noch deutlich üben.
Aber dann, kurz vor halb acht,
der Raum dann aus den Nähten kracht.

Egal ob Aerobic oder Stretch,
ob rennen, spielen, Mattencatch,
wir haben Spaß und schwitzen viel,
natürlich jeder, soviel er will.

Modern sind wir allemal,
denn auch Step oder Bauchtanz schaffen
wir ganz optimal.
Nach dem »Stress« geht's einen Stock
nach oben,
natürlich nur um weiter zu toben.

Die Männertruppe überlässt uns das
gespannte Netz,
gegen das dann der Volleyball fetzt.
Unsre Matches sind hart und heftig,
danach aber wird es deftig.

Bei Rosi wird noch gut gespeist,
bis es den trainierten Magen fast vereißt.
Auch vereinstechisch sind wir gut vertreten,
am Fasching, Kandelhock und Weihnachtsfeier
lassen wir die Bar bzw. die Bühne beben.

Egal ob als Musiker oder Tänzer,
Schauspieler oder Zwergenkämpfer,
das Publikum, und das bestimmt,
immer viel Applaus entgegen bringt.

Wir haben Spaß,
wir machen so weiter.
Auf eine tolle Saison,

Katja Zipperer





30 Jahre Judo beim TVU

Das war 2006 das Ereignis, welches wir zu bewältigen hatten. Nun stellte sich die Frage, wie man das Jubiläum gestalten sollte. Entweder ein großes Ereignis daraus machen, oder doch nur im familiären Kreis feiern.



Segeln am Ammersee, Zeltlager und Sommerferienprogramm.

Zum Jahresausklang trafen sich alle Judogruppen zu einem Abschlusssessen bei Rosi.

Claus Henning

Wir haben uns für das Zweite entschieden und zusammen mit allen Judo/Jiu-Jitsuka und Eltern mit Schnitzel, Cola, Bier, Musik und Spiele eine tolle Veranstaltung erlebt.

Die Stimmung war bei bestem Wetter bombastisch, wodurch sich das Ende des Festes bis zum Morgengrauen verzögerte.

Doch auch die sportlichen Veranstaltungen kamen nicht zu kurz:

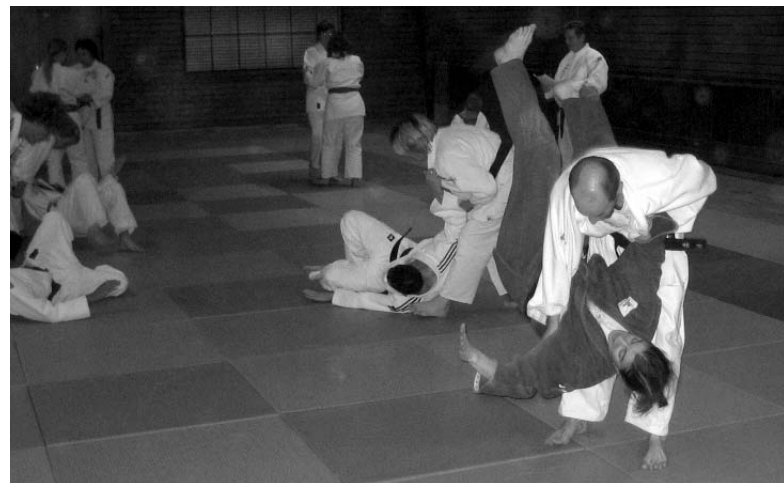
Wir richteten in der Haldenberghalle 3 Turniere aus und in der TV-Halle einen Jiu-Jitsu Lehrgang, ein Eltern-Kind-Training und unser traditionelles Übernachtungsjudo.

Außerdem waren unsere Judokids auf zahlreichen Turnieren, wo sie immer mit auf den vordersten Rängen platziert waren.

Die erwachsenen Judoka konnten auch 2006 wieder eine Mannschaft stellen, die sich in der Bezirksklasse wacker schlug.

Für den Verein waren wir wie jedes Jahr im Arbeitsdienst bei Veranstaltungen wie Fasching (Bardienst und Security), Ortsputzede, Kandelhock, Altpapiersammlung und Kinderweihnachtsfeier tätig.

Natürlich haben wir uns nicht nur mit Training und Arbeitsdienst abgeplagt, sondern amüsierten uns noch das ganze Jahr über mit anderen Dingen wie z. B. gemeinsame Faschingsbesuche, Skiausfahrt in die Ötztaler Berge, Mai- und Vatertagstouren mit Zwischendurch- und Nachhocketse, Grillfest,





in der Garage, wo wir unsere Körper mit gezieltem Doping wieder auf Vordemann brachten. Hierfür nochmals herzlichen Dank Jo!

Bei aller Ausgelassenheit musste unsere Abteilung Ende 2006 jedoch auch eine traurige Nachricht erfahren und einen schmerzlichen

Die Abteilung Männnergymnastik & Spiel, die ursprünglich als »Ausgleichsmaßnahme« des TVU-Bautrupps gegründet wurde, hat auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche gemeinsame Aktivitäten unternommen. So trifft man sich nicht nur wöchentlich in der TV-Halle zu Gymnastik, Kräftigung und Spielen, sondern zeigt sich auch sonst im Verein in unterschiedlichen Bereichen engagiert. Aufgrund unserer vielseitigen Gymnastik waren wir fit genug, um am Kandelhock zwischen den Biertischen hin und her zu rennen und für eine reibungslose Bewirtung zu sorgen. Noch immer nicht erschöpft, haben wir auch noch nach »Feierabend« beim Abbau ordentlich angepackt.

Doch nicht nur zu Fuß sind die ehemaligen »Bauchsportler« gut unterwegs. Die Sommerferien nutzten wir um gemeinsam eine schöne Radtour zu unternehmen. Weil zu jeder Radtour natürlich auch ein zünftiger Abschluß gehört, endete diese bei unserem Joachim Kies

Verlust hinnehmen: Unser treuer Sportkamerad Siegfried Olbert ist nach langen Krankheit im Dezember verstorben. Er gehörte schon über 10 Jahren der Abteilung Männnergymnastik & Spiel an. Wir haben mit ihm einen netten und sportlichen Freund verloren und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Sobald eine Abteilung wie die unsere sich in einem Verein fest etabliert hat, haben potentielle »Neulinge« oft Hemmungen in die scheinbar festgefahrenen Strukturen einzudringen. Daß bei uns nach wie vor jeder herzlich willkommen ist steht aber außer Frage und jeder – mit und ohne Bauch – der Interesse hat Sport in einer freundschaftlichen Runde zu machen, kann sich hiervon gerne überzeugen. Also: Herzlich willkommen im neuen Jahr!

Rolf Widmaier





A-Jugend weiblich

In der vergangenen Spielzeit überlegten die Vereine HSG Wangen/Börtlingen und HT Uhingen/Holzhausen wie sie für die neue Saison die A-Jugend weiblich konkurrenzfähig machen können.

Schnell wurde klar das für die Vereine nur ein Zusammenschluss in Frage kam, was sich nach den ersten Trainingseinheiten auch als die richtige Entscheidung erwies.



Weitere Infos und alle aktuellen Daten finden Sie unter der Internetseite der Handballabteilung www.tvuhingen.de
Surfen Sie doch mal vorbei.

Die Mannschaft konnte in der Vorbereitung NIE komplett trainieren oder am Turnieren teilnehmen und das Trainerteam hofft, das sich die Mädels in der Runde zusammenreißen um ihr potential abrufen zu können. ES WIRD ZEIT!

Unser Ziel für die kommende Saison kann nur lauten: Wir wollen eine Mannschaft sein, wir wollen gemeinsam trainieren und gerne auch gewinnen!

Unterstützen Sie bitte die neuformierte Mannschaft lautstark.

Es spielen:

Baumgartner Corinna, Bässler Ina, Fetzer Mona, Höfle Nicole, La Rosa Adriana, La Rosa Flavia, Mali Bea, Schiller Annelie, Stark Maren, Zabitzki Janina

A-Jugend männlich

Nach einigen Startschwierigkeiten zu Beginn der Saison 05/06 belegte unsere A-Jugend am Ende einen guten vierten Platz in der Bezirksklasse. Die Spieler Jan-Sören Altkofer, Sven Hartmann, Friedbert Maier, Mattias Rapp, Tobias Renner, Simon Thoma und der lange verletzte Frank Zipperer haben ihr 2. Jahr in der A-Jugend beendet und werden zukünftig in den aktiven Mannschaften ihren Teil zu Toren und Punkten beitragen. Die Trainer Alex Gut-

brod und Stefan Schönfeldt danken den Jungs für ihren Einsatz im vergangenen Jahr und wünschen ihnen für die sportliche Zukunft bei den Aktiven viel Erfolg!

Die neuformierte A-Jugend tritt in der aktuellen Spielzeit weiter in der Bezirksklasse an. Die Qualifikation für höhere Ligen wurde im Frühjahr verpasst. Den sieben Abgängen stehen mit Patrick Grau, Ingo Kirner, Tobias Schaible, Christoph Traub und Achim Viohl fünf Zugänge aus der B-Jugend gegenüber. Durch den Wechsel von Marc Bodmer von Rechberghausen zurück zur HT Uhingen-Holzhausen war der sechste Zugang perfekt. Den in dieser Saison etwas reduzierten Kader werden wir mit leistungsstarken Spielern aus unserer B-Jugend ergänzen.

B-Jugend weiblich

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Schnitt in der Mannschaft. Ein Teil geht in die





A-Jugend und es kommt eine größere Anzahl an Spielerinnen aus der C-Jugend.

Nichts desto trotz trainieren wir schon seit Mitte April zusammen. Erste Erfolge der Arbeit konnte man schon bei einigen Turnieren erreichen, als man bei den Turnieren in Bartenbach und Rechberghausen beachtliche Ergebnisse erzielte. Im August besuchen wir noch das Beach-Turnier in Wolfschlugen, so daß danach die Mannschaft gut vorbereitet in die Runde starten kann.

Auch dieses Jahr spielen wir wieder in der Bezirksliga, so wie in den Jahren zuvor und auch dieses Jahr wird schwer genug. Ziel dieser Runde ist es wie in den Jahren zuvor die Mannschaft einen weiteren Schritt nach vorne zu bringen, d. h. die Stärken weiter zu fördern und die vorhandenen Schwächen jeder einzelnen Spielerin zu minimieren. Da dieser Kader schon in der C-Jugend sehr stark gespielt hat, sind wir guten Mutes auch noch mehr zu zeigen. Wichtig ist und bleibt es, dass die Verletzungen ausbleiben und dass uns keine Spielerin verlässt. Einziger Wermutstropfen dieses Jahr ist der Verlust von meinem Trainerkollegen und guten Freund Jürgen Wirth, der aus zeitlichen und beruflichen Gründen nur noch Funktionärstätigkeiten ausübt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank für die langjährige Unterstützung Jürgen und viel Erfolg bei Deinen zukünftigen Tätigkeiten.

Die aktuelle Mannschaft:
Stefanie Koser, Nicole u. Sarah Pfiz, Nicole Rehkla, Nina Linsenmayer, Carolin Maier, Stefanie Schüle, Janina Schulz, Lisa Thomsen, Claudia Traub (Hat uns leider verlassen, ist aber auf dem Foto drauf), Laura Cassisi, Katarina Stimac.

B-Jugend männlich

Die diesjährige B-Jugend war vor 2 Jahren in der C-Jugend ungeschlagen und ungefährdet Meister in der Kreisliga 2 geworden. Ganz so leicht wird das in der kommenden Saison 06/07 in der Kreisliga 1 nicht zu wiederholen sein.



Nachdem aber nahezu alle Spieler der damals erfolgreichen Mannschaft immer noch dabei sind und sich durch regelmäßiges und engagiertes Training gut weiterentwickelt haben sehen wir der bevorstehenden Spielrunde optimistisch aber auch mit Spannung entgegen.

9 Spieler vom Jahrgang 90 hatten bereits letzte Saison in der B-Jugend gespielt. Neu hinzugekommen sind 5 Spieler Jahrg. 91 aus der letztjährigen C-Jugend, so dass wir mit insgesamt 14 Spielern gut besetzt sind.

Bereits Ende April hatten wir die Trainingsarbeit mit dem neuen Team aufgenommen. Handballtechnische Trainingsinhalte für Angriff und Abwehr wechseln im 3-4 Wochenzyklus, ebenso gehören Kräftigungs-, Koordinations- und Schnelligkeitsübungen zum laufenden Programm. Aber auch der Spass soll dabei nicht zu kurz kommen.

So waren wir beim Beach-Handballturnier in Bartenbach am Start. Die Meisten spielten zum erstenmal Beach-Handball und machten dafür die Sache recht gut. Leider konnten wir uns für die Endrundenspiele nicht qualifizieren, ließen uns aber die Samstagabend Beachparty und anschließende Übernachtung im Zelt trotzdem nicht entgehen.

Unsere Jungs in der B-Jugend sind motiviert und ehrgeizig, der Trainingsbesuch und Trainingseinsatz ist dementsprechend gut. Die Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit gilt es noch etwas zu verbessern, dann werden wir sicherlich eine spannende und erfolgreiche Spielrunde 06/07 erleben.



C-Jugend weiblich

Nach dem letzten Spiel der Saison 05/06 blickt die C-Jugend weibl. nun erwartungsvoll nach vorne.



Die Mannschaft wurde durch Zu- und Abgänge bunt durcheinander gemischt, so dass die neue Saison sehr spannend werden wird.

Das Trainergespann möchte seine Mannschaft formen, die Spaß am Handball hat und sich zu einer schlagkräftigen Truppe entwickelt. Die tatkräftige Unterstützung der Eltern wird uns ebenfalls bei unserem Vorhaben helfen.

Die Spielerinnen:

Katarina Stimac, Tadjana Kriwoscheew, Laura Cassisi, Jasmin Bässler, Carina Bonuso, Denise Wendt, Anika Virag, Nicole Kleinbach, Anika Pohl, Celina Hefter, Simone Wissner, Tina Rosner, Linda Hendlmeier, Sofia Carlucci



C-Jugend männlich

Bereits Anfang Mai begann mit zwei Qualifikationsrunden die neue Hallenrunde für unsere C-Jugend männlich.

Durch gute Vorstellungen konnte sich die Mannschaft für die Bezirksliga qualifizieren.

Wichtig ist nun, an diese Leistungen anzuknüpfen und sie dann noch zu steigern. Dies soll durch die Verbesserung der individuellen Stärken, aber auch durch die Verbesserung des mannschaftlichen Zusammenspiels geschehen.



Zur Überprüfung der Kondition stand auch wieder unser »Ironmännle« auf dem Programm. Beim anschließenden Grillen stand dann wiederum der Spass im Vordergrund.

Die Spieler:

Tobias Spielmann, Bernd Kielkopf; Tim Bodmer, Thomas Grau, Marco Kielkopf, Markus Kissling, Nico Kupka, Felix Lipphardt, Volker Schempp, Marco Schmid, Julian Vincentz, Finn Härtel, Max Prinz, Jannis Reich, Marcel Zagskorn, Daniel Lehmann, Sven Haug.

D-Jugend weiblich

Da der große Teil der Mannschaft vergangene Saison noch in der E-Jugend 4+1 gespielt hat,





stehen die Spielerinnen und der Trainer vor neuen Aufgaben in der D-Jugend. Bei dem Bezirksspielfest in Reichenbach im Juli mussten die Mädchen noch reichlich Lehrgeld zahlen. Da die Spielerinnen mit Spaß und Freude regelmäßig am Training teilnehmen, dürfte die Umstellung auf das große Spielfeld kein Problem sein. Die Mädchen freuen sich auf die neue Spielrunde und bedanken sich bei ihren Fans für die Unterstützung.

Es spielen:

Laura Bonuso, Theresa Carlucci, Sarah Eleuther, Laura Fuchs, Ariane Hendlmeier, Melina Hendlmeier, Mona Horvat, Patricia Huber, Lisa und Lena Hutterer, Kathrin Kipka, Leonie Leuschner, Julia Schmidt, Lea Schmidt

D-Jugend männlich

In diesem Jahr können wir erneut 2 D-Jugend männlich Mannschaften melden. Es gibt einige Spieler, die bereits letztes Jahr ihre Erfahrungen



im D-Jugend-Bereich sammeln konnten. Der Großteil der Mannschaften stoßen jedoch aus der im letzten Jahr durchaus erfolgreichen E-Jugend hinzu. Entsprechend sind auch die körperlichen und technischen Voraussetzungen. Dies gilt es nun in der Vorbereitung, auf einen hohen ausgeglichenen Stand zu bringen.

Schwierig wird dann sicherlich die Entscheidung, wer spielt nun in der 1. und wer in der 2. Mannschaft. Stand heute ist, dass die erste Mannschaft Bezirksliga spielt. Da dies die höchste Spielklasse der D-Jugend ist, gilt es

hier sicherlich einen optimalen Kader zusammenzustellen. Dass dies möglich ist, zeigten bereits die 2 Turniere und das Bezirksspielfest, in welchen man mit unterschiedlichen Mannschaftsmitgliedern antrat und nach wenigen Spielen (und Anfangsproblemen...) zusammenfand und auch deutliche Verbesserungen der Einzelspieler, aber auch dem Zusammenspiel feststellen konnte der Teamgeist wurde sichtbar und festigte sich – sicherlich auch gestützt durch das zweitägige Bezirksspielfest mit Übernachtung im Zelt.

Alle vom Jahrgang 1994/95 die Interesse haben in unser Team einzusteigen können sich gerne bei einem unserer Trainer melden oder einfach mal vorbeischnuppern.

Unser Team:

Alexander Mim, Bastian Wörner, Carlo Schmidt, Daniel Friedsam, Daniel Thomsen, Dennis Merkle, Fabian Weller, Fabijan Martinjas, Felix Stähle, Florian Biedlingmaier, Jan Fregin, Jonas Pröllochs, Julian Koronai, Maximilian Pröllochs, Mortiz Mezger, Nico Höflinger, Oliver Thomsen, Pascal Malsch, Sebastian Sturm, Tim Wendt, Timo Goller

E-Jugend weiblich

Wie auf unserem Mannschaftsbild zu sehen ist sind wir im Moment eine kleine Truppe mit neun Mädchen des Jahrgangs 1996/97. Durch die Teilnahme an mehreren Turnieren im Frühsommer sind wir im Bereich Handball 4+1 schon recht überzeugend. Es gibt jedoch im E-Jugend Bereich auch noch die Koordina-





tion, die nur durch regelmäßiges Üben zu bewältigen ist, und das Spiel Parteiball welches durch seine Geschwindigkeit sehr hohe Anforderungen an jede einzelne Spielerin stellt.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und hoffen dass wir schon bald Verstärkung bekommen. Wer Lust und Interesse hat – einfach mal reinschnuppern.

Die Mannschaft:

Tatjana Baar, Luisa Carlucci, Larissa Christian, Sofie Dokal, Hanna Dreher, Linda Pfeifer, Julia Schraml, Tamara Kim Sperber, Lea-Maleen Gölz

E-Jugend männlich

Ein ganz neuer und sehr interessanter Kader bestehend aus den Jahrgängen 1996 und 1997 hat sich gebildet. Neben einigen wenigen »Altgedienten«, bildet sich ein völlig neuer Kader um uns herum. Der Kader ist mit neuen ehemaligen Minispielern, die bereits während der letzten Saison dazu gestossen sind und mit Spielern seit Mai, zweimal in der Woche sehr konzentriert dabei, Übungsstunde um Übungsstunde sich weiter zu verbessern.

Mitte Juni haben wir das beste Gesamtergebnis auf einem Bezirksspielfest erreicht. Im Gesamtergebnis Platz vier – da stehen wir nun. Aber wir müssen noch sehr intensiv am Ball und an der Spielübersicht lernen. Da wir bisher unsere Gegner nur freundlich anlächeln, werden wir auch unser Abwehrverhalten weiter verbessern müssen. Aber wir beginnen nun mal jetzt mit

den Spielformen 6+1, 4+1 und Aufsetzerball. Vieles ist neu und wir freuen uns auf jeden Erfolg auch wenn es eine Niederlage gibt, stecken wir nicht auf. Es macht viel Spass unter dem Trainerteam Franz Friedsam und Rainer Flierl. Auch neue Trainer helfen uns seit der neuen Saison. Aus der aktiven Mannschaft ist Sven König, aus der A-Jugend Timo Kielkopf und Christoph Traub dazu gestossen, die in Zukunft in die Trainerlaufbahn und Eigenverantwortung gehen werden. Wir wünschen den Dreien viel Spass und uns natürlich auch.

Wir können noch angehende Handballkollegen gebrauchen also wer Lust hat, kommt. Vielleicht werden wir nächstes Jahr in Deutschland Handballweltmeister.

Minis

Jeden Montag treffen sich etwa 20 Kinder zu Spiel, Spaß und Sport in der Haldenberghalle in UHINGEN. Die Handball Minis lernen durch altersgerechte Übungen ihren Körper und das Spielgerät zu beherrschen. Dabei geht es nicht nur um den Handball, vielmehr wird mit den verschiedensten Kleingeräten und Spielen, kombiniert mit handballspezifischen Elementen, eine vielseitige motorische Grundausbildung geschaffen, die später den Einstieg ins eigentliche Handballspiel wesentlich erleichtert.

Beim Besuch von Spielfesten wird mit Begeisterung das Erlernte umgesetzt. Besonderen Spaß haben die Kinder in den Spieleparcours mit den unterschiedlichsten Geschicklichkeits-





übungen. Neben Handball in der Form 4+1 wird Aufsetzer-, Turm- und Parteiball gespielt.

Das engagierte Trainerteam freut sich jederzeit auf Mädchen und Jungen im Alter von 6–8 Jahren, die zu einem »Schnuppertraining« kommen.

Schaut einfach mal rein bei den Handball-Minis!!!!

1. Damenmannschaft

Neue Saison, neues Glück. Nachdem wir das Ziel des Klassenerhalts in der vergangenen Saison nicht erreichen konnten, beginnt Anfang Oktober die Hallenrunde in der Bezirksklasse Esslingen/Teck.

Neben zahlreichen personellen Veränderungen möchten wir besonders zwei Leistungsträgerinnen der vergangenen Saison danken: Beate Sawatzky sowie Bettina Mayr, die beide trotz der anstrengenden Doppelbelastung eine gute Saison absolviert haben.

Wir freuen uns über unsere Neuzugänge Claudia Mack (Tor), Diana Winter (K, A) und Katja Neuhäuser (R) und starten motiviert und zuversichtlich mit einem kleinen Kader von voraussichtlich zehn Spielerinnen in die neue Saison.

Unser Team:

Nicole Seitz, Claudia Mack, Isabell Brandstetter, Julia Breßmer, Petra Kissling, Katja Neuhäuser, Janine Pfeiffer, Eva Rieger, Simone Übele, Diana Winter.

Seniorinnen

Bereits zum 7. Mal nehmen die »Alten Damen« an der Seniorinnenrunde des Bezirks Esslingen teil.

Mit viel Spaß wird 1 x in der Woche trainiert, wobei man sich im Sommer immer an andere



Sportarten wagt, so stand in diesem Jahr u. a. Stepaerobic, Tennis, Beachhandball und Walken auf dem Programm. Bei einem gemeinsamen 3 tägigen Ausflug wird die gute Kameradschaft gepflegt und ist das Highlight am Ende einer jeden Runde.

Es spielen:

Sonja Riesner Hendlmeier; Beate Sawatzky; Birgit Schwenk; Heike Quatrone; Konni Grupp Czotscher; Anita Auras; Christiane de Boer; Edith Knorre; Madlen Walter; Silke Frasch; Susan Fuß; Christiane Binder

Herrenmannschaft 1 und 2

Die Erste Männermannschaft des TGV Holzhausen hat mit dem Klassenerhalt der Landesliga das Saisonziel der vergangenen Spielzeit 2005/06 erreicht. Der TV Uhingen konnte seinerseits leider die Bezirksliga nicht halten, und so spielt die Zweite Männermannschaft kommende Saison in der Bezirksklasse des Bezirks Esslingen-Teck.

Durch den Zusammenschluss der beiden Handballabteilungen des TGV Holzhausen und des TV Uhingen zur HT Uhingen-Holzhausen ist ein neuer schlagkräftiger Handballverein entstanden, welcher zukünftig mit vier Männermannschaften im Bezirk Esslingen-Teck spielen wird.

Für die Erste konnte Dietmar Lackinger als Trainer für ein weiteres Jahr gewonnen werden. Die Zweite wird seit dieser Saison von Jochen



Blum trainiert, der für neuen Schwung in der Mannschaft gesorgt hat. Aufgrund der großen Anzahl an Spielern wurde die Vorbereitung zur Hallensaison 2006/07 mit den Spielern der Ersten und der Zweiten Mannschaft durchgeführt. Den beiden Trainern standen dabei Wolfgang Hartmann als Fitnesstrainer und Gerd Kissling als Torwarttrainer mit Rat und Tat zur Seite.

Aufgrund des Abgangs von Rückraumspieler Stefan Kissling werden die Karten in den Rückraumpositionen neu gemischt. Neu dazugekommen ist Andreas Beug, der sich als HL und HR-Spieler in der Vorbereitungsphase gut eingeführt hat. Die dreimonatige Vorbereitungszeit wurde genutzt, um aus dem neu zusammengewürfelten Haufen zwei Mannschaften zu formen. Dabei spielt die Erste Mannschaft weitestgehend unverändert mit dem Kader des ehemaligen TGV Holzhausen, während die Zweite Männermannschaft sich wiederum aus dem ehemaligen TV Uhingen rekrutiert.

In den Vorbereitungsspielen zeigte sich, dass es in der nächsten Saison für die Erste Mannschaft nicht leicht sein wird, die Klasse zu hal-

ten. Deshalb ist das Saisonziel wie im letzten Jahr der Klassenerhalt. Die Zweite wird um einen oberen Tabellenplatz kämpfen und vielleicht für eine Überraschung sorgen.

Die Spieler der Männermannschaften freuen sich auf die zukünftigen gemeinsamen Spiele des Handballteam Uhingen-Holzhausen und hoffen, dass sich die Fans auch mit dem neuen Verein identifizieren können und gemeinsam mit den Teams erfolgreichen Handball erleben.

Kader Erste Mannschaft:

Athanasios Dilmas (Tor), Stefan Hänel (Tor), Florian Weil (Tor); Murat Aydinlik, Michael Haas, Ralf Haas, Uwe Hänel, Marcus Heidle, Michael Jelitte, Serdar Köymen, Lars Marek, Stefan Molitor, Andreas Schlüter, Alexander Wirth, Andreas Beug, Harald Kissling

Kader Zweite Mannschaft:

Tobias Wirth (Tor), Friedbert Maier (Tor); Mathias Jester, Roman König, Sven König, Michael Krix, Markus Lorenz, Alpin Özkirim, Jens Pannemans, Steffen Pannemans, Matthias Rapp, Thorsten Stepsarsch, Jörg Schwamberger, Simon Thoma, Stephan Weber, Frank Zipperer



Erich Köhler: 60 Jahre Aktiv beim TV Uhingen

Am Sonntag den 21. Januar 2007 hat Fritz Späth und Albert Frey unserem Ehrenmitglied Erich Köhler zu seinem 87. Geburtstag herzliche Glückwünsche im Namen der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des TV Uhingen überbracht.

Im Juni 1947 trat Erich Köhler dem TVU bei. Kaum in Uhingen angekommen, wurde er vom damaligen Abteilungsleiter der Handballabteilung Georg Frank zum Training eingeladen.

Nach ganz kurzer Zeit, war der lange Stammspieler und Torschütze vom Dienst in einer damals sehr starken Mannschaft, die es mit

Gegner wie Kornwestheim Esslingen und FA Göppingen, um nur zwei zu nennen, zu tun hatte. Seine Wurf Gewalt hat sich sehr schnell in Württemberg und darüber hinaus rumgesprochen, so dass er bald in einigen Auswahlmannschaften zum Einsatz kam.

Nach dem Handball, war es wiederum Georg Frank der Erich Köhler zum Faustball brachte. Um in Uhingen entgeltlich sesshaft zu werden baute Erich im Jahr 1953 in der Wasserbergstrasse sein Haus.

Ab dem Jahr 1965 bis 1970 legte er eine schöpferische Pause ein, um danach mit neuem Elan seine bis heute auszuführende Lieblingssportart, die Leichtathletik beim TVU ins Leben zu rufen, die er im Jahr 1976 an den leider zu früh verstorbenen Werner Zwicker übergeben hat.

Wie bereits erwähnt, hat Erich Köhler seine Freude an der Leichtathletik gefunden, dieser ist er nicht nur bis zu seinem letzten Wettkampf im Jahr 2006 als Aktiver treu geblieben; nein er hat seine Erfahrung anderen Sportkameraden weitergegeben.

Als wir bei unserem Besuch auf seine persönliche Erfolge zu sprechen kam, hat er uns unzähligen Plaketten und Pokale von verschiedenen Sportveranstaltungen gezeigt. Es würde





den Rahmen dieses Erfolgsberichtes sprengen, wenn hier auch nur ein Teil davon genannt würde.

Neben vielen erfolgreichen Wettkämpfen hat er insgesamt 32 mal das goldene Sportabzeichen gemacht, zuletzt im Jahr 2006. Seit 1983 bis heute ist er selbst für die Abnahme dieses Leistungsnachweises verantwortlich.

Für Erich Köhler waren alle besuchte Sportveranstaltungen ein besonderes Erlebnis, hauptsächlich, wenn er, wie so oft, als Turnfestsieger zurückkehrte. Verständlicherweise wurden unserem erfolgreichen Sportkameraden dementsprechend zahlreiche Ehrungen zuteil.

Die höchste Auszeichnung des TVU erhielt Erich Köhler anlässlich der 100-Jahr-Feier des Turnvereins im Jahr 1989 mit dem Ehrenbrief bevor er 1995 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Ehrungen des Württembergischen Handballverbandes, Schwäbischen Turnerbundes, des Württembergischen Sportbundes sowie bei mehreren Sportlerehrungen der Gemeinde UHINGEN reihten sich im Laufe seiner sportlichen Tätigkeit aneinander.

In den Jahren von 1991 bis heute hat Erich Köhler seine Erfahrungen nicht nur den Behinderten der BSG Göppingen (Behindertensportgruppe) weitergegeben, sondern hat hier auch aktiv mitgewirkt. So wurde er mit seinen Mitspielern im Jahr 2000 Württembergischer Meister im Faustball.

Auch seine Lieblingssportart die Leichtathletik hat Erich in den vergangenen Jahren mit großem Erfolg betrieben. Bei verschiedenen Sportfesten konnte er meist als Sieger hervorgehen.

Sein wohl größter Erfolg, war der Vizemeister im Speerwurf beim Sportfest in Dresden.

Für diese hervorragenden Leistungen und für sein Organisationstalent bei Sportfesten wurde Erich Köhler von der Stadt Göppingen, bereits im Jahr 1994 mit der bronzenen und 1996 mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Neben der Organisation von mehreren Sportfesten hat er so nebenbei noch 15 mal das Mehrkampfabzeichen in Gold erreicht.

Seine letzte Auszeichnung wurde ihm mit Verleihung der goldenen Ehrennadel des WLSB im Jahr 2006 zuteil.

Bei unserem Besuch verabschiedete er sich von uns mit den Worten: »Ich bin jetzt »nur noch« bei den Senioren im Breitensport tätig, denn wer rastet der rostet«. Mit 87 Jahren möchte Erich Köhler noch lange nicht rosten.

*Fritz Späth
Albert Frey*



Im Rahmen der Hauptversammlung 2006 fanden Ehrungen für langjährige Treue zum TVU statt (siehe Protokoll TOP 2).

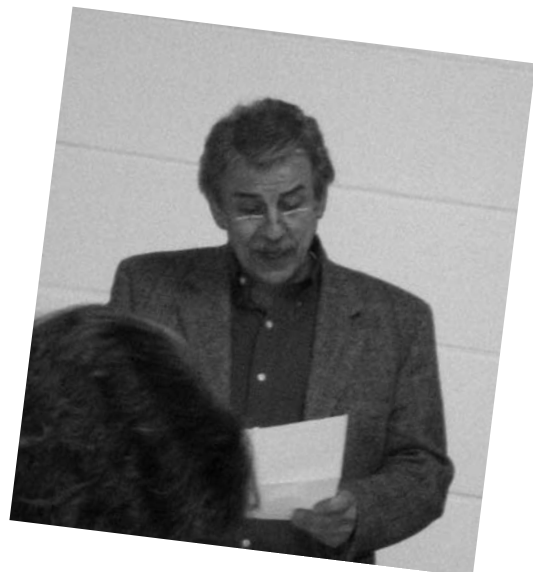


Mit der goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden:
Karl Gerhard Jahn, Ulrich Nachtrieb,
Bruno Zauner und Manfred Zblewski

Mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet wurde:
Friedrich Heydle

Mit der bronzenen Vereinsnadel ausgezeichnet wurden:

Gertrud Bernhard, Thomas Bischofsberger,
Silke Bischoff, Anneliese Dilli, Dr. Christin
Kaiser-Baku, Maria Euchner, Ulrike und Wolfgang
Schall, Rita und Wolfgang Hahner und
Carmen Oechsle





Die Herzsportgruppe wurde 2004 gemeinsam vom TV Uhingen und der Volkshochschule Uhingen ins Leben gerufen.

Begonnen hatten wir diese neue Angebot mit einer kleinen Gruppe. Es sprach sich jedoch innerhalb kürzester Zeit herum, dass es nun in Uhingen ein sportliches Angebot gibt, das sich speziell an Personen mit Herz- und Gefäßerkrankungen, Herzinfarkt und Herzrhythmusstörungen richtet. Dadurch und nicht zuletzt auch aufgrund eines ausführlichen Berichtes in der Zeitung und in Sonderveröffentlichungen, wuchs die Gruppe auf inzwischen 28 Mitgliedern an. Der Herzsport ist Teil unseres Kursystems, aber als eigene Abteilung auch fest im Übungsbetrieb des Turnvereins verankert. So entwickelte sich eine homogene Gruppe, mit der sich die einzelnen Mitgliedern identifizieren und viel Spaß miteinander haben. Leichte Kraftübungen, Atemgymnastik, Spiele und Entspannungsübungen, führen bei den Betroffenen zu einer erhöhten körperlichen Leistungsfähigkeit sowie zu einem besseren Wohlbefinden, was wiederum zu einer erhöhten Belastbarkeit im Alltag führt. Dieses Angebot läuft ganzjährig und wird von uhinger Ärzten medizinisch betreut.

Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahl werden wir wohl künftig die Gruppe teilen müssen um den gesundheitlichen Anspruch gerecht bleiben zu können. Ich denke, dass wir dies gemeinsam mit den Ärzten, den Übungsleitern und den Teilnehmern organisiert bekommen.

Seit dem neuen Jahr übernahm ich die Leitung der Turnstunde. Der Grund hierfür war ein



freudiger: Unsere Übungsleiterin Ursula Mauritz ging nach der Geburt ihres Kindes in den ersten drei Monaten in Mutterschutzurlaub. Die Herzsportgruppe sagt »herzlichen Glückwunsch!« und wünscht dem kleinen Nachwuchs alles Gute!

In gemütlicher Runde haben wir das Jahr 2006 ausklingen lassen.

Rolf Widmaier





Kindersportschule (KiSS)

Seit Herbst 2006 gibt es beim Turnverein Uhingen in Kooperation mit Frisch Auf! Göppingen und mit sportwissenschaftlicher Unterstützung der Fachschule für Sozialpädagogik (Justus v. Liebig Schule) die Kindersportschule (KiSS). Neben dem breitgefächerten Sportangebot des Turnvereins bietet die »KiSS« ein weiteres, qualitativ hochwertiges und kindgerechtes, breitensportlich orientiertes Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramm für Vor- und Grundschüler. Sie ist speziell pädagogisch ausgerichtet und verfolgt eine altersgemäße, vielseitige, gesundheitsfördernde und sportartübergreifende Grundausbildung. Die Übungsstunden werden von Claudia Miller als hauptamtliche Fachkraft geleitet.

Eines der Ziele, die die Kindersportschule verfolgt, ist die psychischen und sozialen Eigenschaften der Kinder zu entwickeln, zu prägen und zu festigen, nicht zuletzt weil die entscheidende körperliche Ausbildung bereits vor der Pubertät liegt.

Vier Ausbildungsstufen garantieren einen alters- und entwicklungsgemäßen Aufbau der Kindersportstunden, um ein solides Fundament körperlicher Fähigkeiten zu legen. Hier-

von werden derzeit die Stufen II und III bei uns angeboten. Ist diese Basis gefestigt, kann das Kind je nach Neigung an das Sportprogramm des Turnvereins herangeführt werden.

Nachdem in der letzten Hauptversammlung durch eine

überwiegende Mehrheit der Beschluß zur Gründung der Kindersportschule gefaßt wurde, haben wir verschiedene Werbemaßnahmen durchgeführt, so daß gleich zu Beginn ein reges Interesse an diesem Angebot bestand. Inzwischen sind die beiden Gruppen fleißig am Üben wobei sich das Programm jeweils in die Bereiche Ballspiele und Turnen untergliedert die auf zwei Tage pro Woche verteilt sind.

Noch sind wenige Plätze in den Gruppen frei, allerdings ist die jeweilige Gruppengröße auf 15

Kinder beschränkt, um den vom STB vorgegebenen Qualitätsstandard zu gewähren.

Nach diesem erfreulich guten Start, sind wir sicher, daß die KiSS in Uhingen und auch im weiteren Einzugsgebiet bestens ankommt und sich fest etablieren wird.

Frank Schweizer





Elementarbereich

Pampersliga
Freitags 9.15 Uhr–10.00 Uhr

Sabrina Widmaier, Tel. 07161/5045689

Eltern-Kind-Turnen
Freitag 10.00–11.00 Uhr
Freitag 15.45–16.45 Uhr

Christine Schöllkopf, Tel. 07161/389568
Kathrin Geyer, Tel. 07161/388429

Vorschulturnen
Freitag 14.30–15.30 Uhr

Yvonne Lopin, Tel. 07161/33313

Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler

Jungen
Mittwoch 16.30–17.30 Uhr ab (1.–4. Klasse)

Hubert Ostruschka

Mädchen
Mittwoch 15.00–16.30 Uhr (1.–4. Klasse)

Michaela Ciupke, Tel. 07161/352501

Gerätturnen

Mädchen
Montag 16.15–19.15 Uhr

Claudia Mengs, Tel. 07161/35120

Jungen
Montag 18.30–20.00 Uhr
Freitag 19.00–21.00 Uhr

Jürgen Ehrhardt, Tel. 07161/37145

Erwachsene
Montag 20.00–22.00 Uhr
Freitag 19.00–22.00 Uhr

Roland Hoffmann, Tel. 07021/41055

Jazztanz für Mädchen ab 13

Montag 19.00–19.55 Uhr

Anette Stähle, Tel. 07166/845

Frauengymnastik

Aerobic, Stretching, Fitness
Montag 20.00–21.00 Uhr

Anette Stähle, Tel. 07166/845

Ausdauer, Kräftigung, Stretching
Mittwoch 20.15–21.15 Uhr

N.N.

Jedermannturnen

Dienstag 19.00–21.00 Uhr

Karl-Heinz Posanik, Tel. 07161/83550
Klaus Übele, Tel. 07161/27035



Seniorengymnastik

Mittwoch 16.00–17.30 Uhr

Maria Allenhöfer, Tel. 07161/37369

Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)

Mittwoch 19.00–21.00 Uhr

Harald Dürrmeier, Tel. 07163/51638

Männergymnastik und Spiel

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

Manfred Zipperer, Tel. 07161/33667

Sportakrobatik

Dienstag 14.30–16.30 Uhr (Akro-Minis)

Anita Zipperer, Tel. 07161/33667

Freitag 17.30–19.15 Uhr (Akro-Minis)

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)

Freitag 15.30–17.45 Uhr (Anfänger)

Dienstag 17.30–20.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 17.30–20.15 Uhr (Fortgeschrittene)

Samstag 9.00–12.00 Uhr (Wettkampftraining)

Judo

Dienstag 20.00–21.30 Uhr (Judo/Jiu Jitsu)

Daniel Strack, Tel. 07163/535016

Mittwoch 17.00–18.30 Uhr (Kinder U11)

Matthias Tauber, Tel. 07161/33023

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr (U13, U15)

Donnerstag 17.00–18.30 Uhr

(Judo Kids unter 10 Jahren)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr

(Jugend Wettkampf)

Donnerstag 20.00–21.30 Uhr

(Breitensport Judo)

Handball

Männer AH

Hanz Wenzelburger, Tel. 07161/31874

Donnerstag 20.00–22.00 Uhr

Jugendbereich

Inge Zipperer, Tel. 07161/9387115

Ewachsene

Gerhard Jester, Tel. 07161/32803

Sängerkameradschaft

Freitag 20.00–21.30 Uhr

Werner Kurz, Tel. 07161/32115



Spielmannszug

Montag 19.30–21.00 Uhr
Mittwoch 17.30–18.30 Uhr

Michael Ilgenfritz, Tel. 07161/34445
Walter Koser, Tel. 07161/32450

Herzsport (gemischte Gruppe)

Donnerstag 18.30–19.30 Uhr

Rolf Widmaier, Tel. 07161/39718

KiSS

Stufe II (Kinder 5–6 Jahre)
Montag 14.45–15.30 Uhr, Ballspiele
Donnerstag 15.00–15.45 Uhr, Turnen

Claudia Miller, Tel. 07161/944914

Stufe III (Kinder 7–8 Jahre)
Mittwoch 17.30–18.30 Uhr, Ballspiele
Donnerstag 16.00–17.00 Uhr, Turnen

Emailadressen der Ansprechpartner

<i>Sabrina Widmaier</i>	<i>s.widmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Christine Schöllkopf</i>	<i>ch.schoellkopf@tv-uhingen.de</i>
<i>Yvonne Lopin</i>	<i>y.lopin@tv-uhingen.de</i>
<i>Jürgen Ehrhardt</i>	<i>j.ehrhardt@tv-uhingen.de</i>
<i>Roland Hoffmann</i>	<i>r.hoffmann@tv-uhingen.de</i>
<i>Karl-Heinz Posanik</i>	<i>kh.posanik@tv-uhingen.de</i>
<i>Harald Dürrmeier</i>	<i>h.duerrmeier@tv-uhingen.de</i>
<i>Manfred Zipperer</i>	<i>m.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Anita Zipperer</i>	<i>a.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Daniel Strack</i>	<i>daniel_strack@judo-uhingen.de</i>
<i>Matthias Tauber</i>	<i>m.tauber@judo-uhingen.de</i>
<i>Inge Zipperer</i>	<i>i.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Gerhard Jester</i>	<i>g.jester@tv-uhingen.de</i>
<i>Werner Kurz</i>	<i>w.kurz@tv-uhingen.de</i>
<i>Michael Ilgenfritz</i>	<i>m.ilgenfritz@tv-uhingen.de</i>
<i>Walter Koser</i>	<i>w.koser@tv-uhingen.de</i>
<i>Rolf Widmaier</i>	<i>r.widmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Claudia Miller</i>	<i>kiss@tv-uhingen.de</i>
<i>Frank Schweizer</i>	<i>f.schweizer@tv-uhingen.de</i>

Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf www.tv-uhingen.de



Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer dem Mitglied,
das der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren einen treuen Freund.
Sein Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein

Siegfried Olbert

Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe
die wir hinterlassen wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.

(Albert Schweitzer)